



## Betriebsanleitung



# Schaumerzeuger FOAMDOS V7

## Massageschaum für Hammam-Massagen

### 230 Volt- und 110 Volt-Ausführung



WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG,  
Hettlinger Str. 17, D-86637 Wertingen-Geratshofen, Deutschland  
Telefon: +49 82 72 / 9 86 97 – 0, Fax: +49 82 72 / 9 86 97 – 19  
[www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de), [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

(Original Montage- und Bedienungsanleitung)

---

## **Vorwort**

Sehr geehrte Kundin, geehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für den FOAMDOS von WDT entschieden haben.

Der FOAMDOS V7 entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Serien-Nummer (siehe Typenschild am Gerät) bereithalten!

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Firma WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Alle Rechte und technischen Änderungen vorbehalten.

© Copyright WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG (Auflage: Siehe Fußzeile)

---

## **Hersteller und Kontakt**

WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen, Deutschland

Telefon: +49 8272 / 98697 – 0 (Zentrale)

Telefon: +49 8272 / 98697 – 380 (Technische Hotline)

Fax: +49 8272 / 98697 - 19

E-Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de) – Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
1.1	Gültigkeitsbereich .....	5
1.2	Zielgruppe .....	5
1.3	Verwendete Symbole.....	5
1.4	Weitere Darstellungsmittel.....	6
1.5	Gewährleistung.....	7
1.5.1	Allgemeine Garantiebedingungen .....	7
1.6	Weiterführende Informationen .....	7
1.7	Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild .....	8
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>9</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
2.2	Personal.....	9
2.3	Elektrik .....	10
2.4	Betrieb des Gerätes.....	10
<b>3</b>	<b>Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>12</b>
3.1	Lieferumfang / Zubehör .....	12
3.2	Produktbeschreibung – Aufbau des Gesamtsystems .....	13
3.3	Funktionsbeschreibung.....	14
3.4	Komponentenbeschreibung.....	14
3.4.1	Dosiereinheit.....	14
3.4.2	Steuereinheit.....	14
3.4.3	Kompressor .....	15
3.4.4	Systemtrenner.....	15
3.4.5	Tasterplatte (Zubehör, muss separat bestellt werden) .....	15
3.4.6	Sauglanze .....	15
3.4.7	Entleerventil (Zubehör).....	15
3.5	Technische Daten.....	16
<b>4</b>	<b>Transport und Lagerung</b> .....	<b>17</b>
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	17
4.2	Verpackung .....	17
4.3	Zwischenlagerung Gerät .....	17
4.4	Lagerung von Schaumkonzentrat .....	17
<b>5</b>	<b>Montage</b> .....	<b>18</b>
5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	18
5.2	Aufstellungsort auswählen .....	19
5.3	Montagehinweise .....	19
5.4	Montageschema .....	19
5.5	Montage Mechanisch.....	20
5.5.1	Montageplatte mit Steuerung montieren .....	21
5.5.2	Tasterplatte montieren.....	21
5.6	Montage hydraulisch .....	22
5.7	Montage Elektrisch .....	23
5.7.1	Sicherheitshinweise .....	23
5.7.2	Gehäuse öffnen und schließen .....	24
5.7.3	Elektrischen Anschluss herstellen.....	24
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>25</b>
6.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	25
6.2	Allgemeine Anmerkungen.....	25
6.3	Inbetriebnahmeschritte .....	25
6.3.1	Schaumkonzentrat anschließen.....	26
6.3.2	Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen .....	26
6.4	Stromversorgung herstellen .....	27
<b>7</b>	<b>Betrieb / Bedienung</b> .....	<b>28</b>
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	28

7.2	Betriebsbereitschaft prüfen .....	28
7.3	Bedienung.....	29
7.4	Display und Bedienelemente .....	29
7.5	Den FOAMDOS Einschalten .....	30
7.5.1	Startabfrage / Startprogramm .....	30
7.5.2	Wiedereinschalten des Gerätes / Betriebsmenü .....	30
7.6	Funktion der Tasterplatte.....	31
7.7	Menüs der Steuerung / Display.....	31
7.7.1	Passwortschutz allgemein .....	32
7.7.2	Passwortschutz aktivieren/deaktivieren .....	33
7.7.3	Schaumzeit einstellen.....	33
7.7.4	Spülzeit einstellen .....	33
7.7.5	Entleerung Schaumleitung (Option).....	34
7.7.6	Test Ausgang .....	34
7.7.7	Test Eingang .....	36
7.7.8	Sprache einstellen .....	36
7.7.9	Kontrast einstellen .....	36
7.7.10	Information zum Gerät.....	36
7.7.11	Reset.....	37
7.7.12	Datenlogg anzeigen .....	37
7.7.13	Config - allgemein.....	37
7.8	Schaumkonsistenz einstellen .....	38
<b>8</b>	<b>Wartung / Pflege / Störungsbeseitigung .....</b>	<b>39</b>
8.1	Steuergehäuse öffnen / schließen .....	39
8.2	Gerätewartung .....	39
8.3	Schlauchset prüfen / wechseln .....	40
8.3.1	Schlauchset und Rollenträger wechseln .....	40
8.3.2	Schlauch am Schlauchhalter erneuern.....	40
8.3.3	Dosierventile, Ventiltgummi erneuern.....	41
8.4	Störungen .....	42
8.4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	42
8.4.2	Störungsbeseitigung.....	42
<b>9</b>	<b>Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung.....</b>	<b>43</b>
9.1	Außerbetriebnahme .....	43
9.2	Lagerung.....	43
9.3	Wiederinbetriebnahme .....	43
9.4	Entsorgung.....	44
<b>10</b>	<b>Dokumente .....</b>	<b>45</b>
10.1	Konformitätserklärung .....	45
10.2	Klemmpläne.....	46
10.3	Inbetriebnahmeprotokoll .....	48
10.4	Betriebsdatenblatt .....	48
10.5	Wartungsprotokoll .....	50
10.6	Ersatzteile .....	50
10.6.1	Ersatzteilliste .....	50
10.6.2	Verschleißteilliste .....	50
10.6.3	Verbrauchsmittelliste .....	50
<b>11</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>51</b>

## 1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

### 1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und Bedienung des Schaumerzeugers FOAMDOS V7. Die Betriebsanleitung ist ein fester Bestandteil des Gerätes. Die Betriebsanleitung ist vor Gebrauch, sowie vor der Wartung sorgfältig zu lesen und in unmittelbarer Nähe des Geräts aufzubewahren! Bei Weiterverkauf des Produktes ist die Betriebsanleitung dem neuen Betreiber zu übergeben.

Bei Verlust der Dokumentation finden Sie diese zum Download auf unserer Webseite unter: [www.werner-dosiertechnik.de/Produkte/Wellness](http://www.werner-dosiertechnik.de/Produkte/Wellness)

### 1.2 Zielgruppe

Mit dem Gerät dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten.



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Das Gerät steht auch im Stillstand unter lebensgefährlichen Spannungen! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt**

- **Die elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!**

### 1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



#### GEFAHR!

„GEFAHR“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führt!



#### WARNUNG!

„WARNUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet Gefahren durch elektrischen Stromschlag, deren Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!**



## VORSICHT!

„VORSICHT“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Verletzungen führen kann!



## ACHTUNG!

„ACHTUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Sachschäden führen oder die Funktion des Gerätes beeinträchtigen kann!



## ACHTUNG!

### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



## HINWEIS

Ein „Hinweis“ kennzeichnet Informationen, die für den reibungslosen Betriebsablauf von besonderer Bedeutung sind und bei Nichtbeachtung den Betriebsablauf stören können.



## TIPP

Ein „TIPP“ kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufes führen können.



## HANDSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Handschutz, um Reizungen oder allergische Reaktionen durch den Kontakt mit chemischen Stoffen zu vermeiden (gemäß DIN EN 374: Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen).



## FUßSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Fußschutz, um Fußverletzungen durch den Kontakt mit heißen oder chemischen Materialien zu vermeiden.

### 1.4 Weitere Darstellungsmittel

Die in dieser Anleitung verwendeten Darstellungsmittel haben die folgenden Bedeutungen:

- Allgemeine Aufzählung
- a) Arbeits- oder Bedienschritte, die in der aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden sollten oder müssen.
- 01.** Nummerierung von Elementen (Positionsnummern)
- Schritt, der besonders geprüft werden muss

*Kursiv* Beschriftung von Abbildungen oder Verweisen

## 1.5 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung moderner Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT nach den allgemeinen Garantiebedingungen.

### 1.5.1 Allgemeine Garantiebedingungen

Die Firma WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z. B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir 6 Monate Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



#### **VORSICHT!**

**Bei nicht abgesprochenen Änderungen am Gerät erlöschen die Gewährleistungspflicht und die Produkthaftung!**



#### **HINWEIS**

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT senden.

Ohne das Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns den Ausschluss einer Gewährleistung vor.

Es ist nicht gestattet Modifikationen am Gerät durchzuführen. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, so erlöschen die Gewährleistungspflicht, sowie die Produkthaftung!

## 1.6 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Beschreibung der Betriebsparameter erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder direkt von:

WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen, Germany

Phone: +49 8272 / 98697 - 0 (Zentrale)

Phone: +49 8272 / 98697 - 380 (Technische Hotline)

Fax: +49 8272 / 98697 - 19

Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)

Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

## 1.7 Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild

Die Steuereinheit des FOAMDOS V7 unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung der Firmware wie auch der Hardware. Wir sind hierbei stets bemüht, die Kompatibilität der Komponenten zu wahren.

Für Ersatzteilbestellungen benötigen wir die folgenden Daten. Diese sind auf dem Typenschild zu finden.

- Gerätebezeichnung, Geräteseriennummer, Baujahr


Hier die Daten vom Typenschild ihres Geräts eintragen.

- Feld 1: Artikelnummer eintragen
- Feld 2: Serien Nr. eintragen
- Feld 3: Herstellungsdatum eintragen

### 230 Volt Gerät

<b>Typ: FOAMDOS V7</b>	
Art.: <input type="text"/>	Serien Nr.: <input type="text"/>
230 V/AC	Imax. 3,15 A
Herstellung: <input type="text"/>	
	WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG Hettlinger Str. 17 D-86637-Wertingen Made in Germany

### 110 Volt Gerät

<b>Typ: FOAMDOS V7</b>	
Art.: <input type="text"/>	Serien Nr.: <input type="text"/>
110 V/AC 60Hz	Imax. 3,15 A
Herstellung: <input type="text"/>	
	WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG Hettlinger Str. 17 D-86637-Wertingen Made in Germany

Für technische Supportanfragen benötigen wir zusätzlich die folgenden Daten. Diese befinden sich im Menüpunkt **Menue ▶ Service ▶ Info**.

- aktuelle Software-Version
- Seriennummer



### HINWEIS

Die Typenschilder sauber und in einem lesbaren Zustand halten!



## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Dosiergerät FOAMDOS dient der Erzeugung eines Massageschaumes für die Körperpflege bei Hammam-Massagen.

Dabei sind die örtlich geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und zum Trinkwasserschutz zu beachten!



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefährdung durch ungeeignetes Schaumkonzentrat!

- Nur geeignetes Schaumkonzentrat verwenden.



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Aufstellung!

- Die Angaben in den technischen Daten auf Seite 15 beachten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung sämtlicher von WDT vorgeschriebenen Bedingungen und Sicherheitshinweise gemäß dieser Anleitung für:

- Montage
- Demontage
- Wiedermontage nach Stilllegung
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Instandhaltung/Wartung
- Entsorgung.

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig.

Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

### 2.2 Personal



#### WARNUNG!

#### Eingeschränkter Benutzerkreis!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen unbeaufsichtigt benutzt zu werden.

- Eine für die Sicherheit dieses Benutzerkreises zuständige Person muss mit der Aufsicht beauftragt werden und muss entsprechende Anweisungen zur Bedienung erteilen.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen!

Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden und von Personen, welche die Betriebsanleitung gelesen und Verstanden haben!

Das Personal ist vom Betreiber über möglicherweise auftretende Gefahren zu unterrichten. Es ist ein Exemplar der Betriebsanleitung am Einsatzort des Gerätes zu hinterlegen.

Personen, die den Transport oder Arbeiten an und mit dem Gerät durchführen, müssen die entsprechenden Teile der Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel "Sicherheitshinweise" ab Seite 9 gelesen und verstanden haben.

Die national geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sind zu beachten!

## 2.3 Elektrik



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt**

- **Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!**
- **Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!**
- **Gerät vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!**
- **Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!**



### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeignete Sicherung!

- **Nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwenden!**
- **Elektrische Ausrüstung des Gerätes regelmäßig prüfen!**
- **Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Kabel oder schadhafte elektrische Isolierung, sofort beseitigen!**

Die Verantwortung für eine eigensichere Installation des WDT FOAMDOS obliegt dem installierenden Fachbetrieb.

## 2.4 Betrieb des Gerätes



### WARNUNG!

**Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise, die sich am Gerät befinden!**



### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefährdung durch ungeeignetes Schaumkonzentrat!

- **Nur geeignetes Schaumkonzentrat verwenden.**



## ACHTUNG!

### Geräteschädigung durch wiederholtes Einschalten ohne Störungsbeseitigung!

- Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und zu beachten!
- Bei Funktionsstörungen oder Störungen der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Störungen am Gerät sind umgehend zu beseitigen!

Alle Schutz- und Warneinrichtungen sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Das Gerät ist regelmäßig gemäß dem beiliegenden Wartungsprotokoll zu prüfen.



## WARNUNG!

### Gefahr durch abgeschaltete Sicherheitseinrichtungen!

Das Gerät ist mit zahlreichen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz Ihrer Gesundheit ausgestattet.

- Sicherheitseinrichtungen während des Betriebs niemals demontieren oder außer Betrieb setzen!
- Niemals das Gerät ohne funktionierende Sicherheitseinrichtungen in Betrieb nehmen!

## 3 Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung

---

### 3.1 Lieferumfang / Zubehör

---

Die Lieferung besteht aus einem anschlussfertigen Dosiergerät FOAMDOS V7, bestehend aus:

- Mikroprozessor-Steuerung CB36 im Steuergehäuse
- Membranpumpe / Kompressor 7006 AC
- Zulauf mit Kugelhahn 1/2" IG und Filter MS 1/2"
- Systemtrenner nach EN1717
- Druckminderer zur Regulierung des Systemdrucks
- Nadelventil zur Regulierung des Wasserdurchflusses bei der Schaumerzeugung
- 2 Magnetventile 3/8" (für Spülung und Schauerzeugung)
- Schaumgenerator zur Schaumerzeugung
- Schlauchpumpe SA
- Sauglanze d 12-420 mm
- 2 x Dosierventil für Schaumkonzentrat und Luft
- Schlauch PVC 12 x 1,5 transparent für Schaumspender
- Komplett vormontiert und vorverdrahtet auf Montageplatte PP grau
- Übergangsnippel für Schaumleitung von 3/8" auf 1/2"

#### Bauseitige Leistungen

- Technikraum/ -schrank zum Einbau des Steuerpanels; alternativ: Einbau unter dem Massagetisch
- Schutzkontaktsteckdose für 110 Volt oder 230 Volt, je nach Ausführung des Gerätes
- Thermomischer / Wasseranschluss Mischwasser 1/2"
- Benötigter Druck am Übergabepunkt: min. 1,5 bar Fließdruck
- Wassermenge: ca. 10 l/min
- Ablauf DN40 / Gully im Technikraum

#### Zubehör / Optionen

- Thermomischer für richtige Wassertemperatur während der Spülfunktion
- Tasterplatte 2-fach (unterschiedliche Ausführungen, Alu, Corian, Edelstahl etc.) und Unterputzdose
- Handbrause für Schaumauslass
- Brauseschlauch
- Entleerventil (Magnetventil)
- Schaumkonzentrate



#### **HINWEIS**

---

Vergewissern Sie sich bei Empfang des Gerätes, dass:

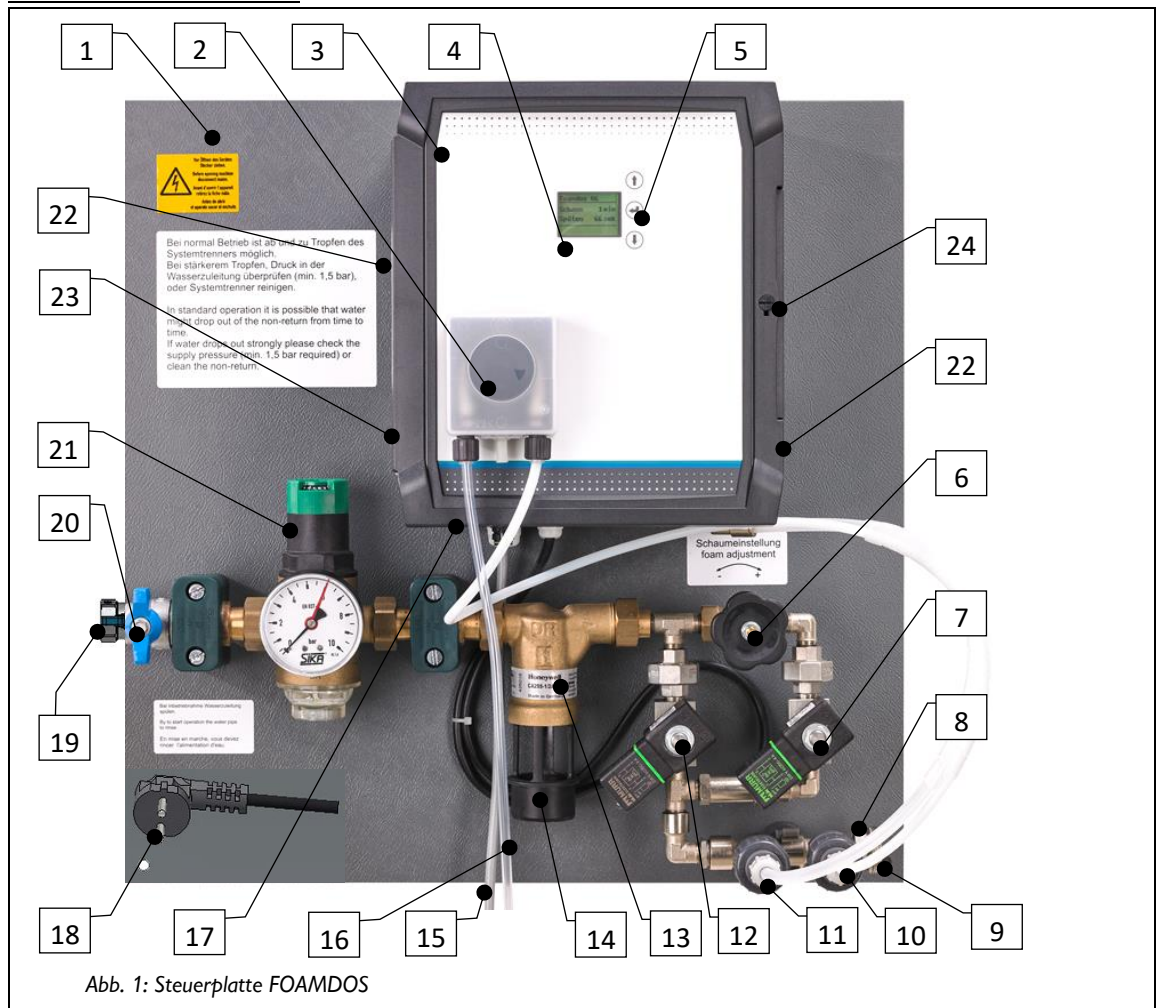
- Typen- und Seriennummer auf dem Typenschild mit den Angaben der Bestell- und Lieferunterlagen übereinstimmen und
- die Ausrüstung vollständig ist und alle Teile in einwandfreiem Zustand vorliegen.

Bei eventuellen Transportschäden und/oder fehlenden Teilen **umgehend beim Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich melden.**

Die Fristen zur Benachrichtigung der Transportunternehmen zum Zweck der Schadensfeststellung sind zu beachten.

## 3.2 Produktbeschreibung – Aufbau des Gesamtsystems

### Übersicht FOAMDOS V7



### Legende

01. Montageplatte	02. Schlauchpumpe
03. Steuergehäuse mit eingebautem Kompressor	04. Display
05. 3 Tasten zur Bedienung des Displays	06. Nadelventil, Einstellung der Schaumkonsistenz
07. Magnetventil Schaumerzeugung	08. Schaumgenerator (poröser Einsatz)
09. Abgang / Anschluss Schaumleitung / (Position für Entleerungsventil, Option)	10. Dosierventil Schaumkonzentrat mit Schlauchleitung
11. Dosierventil Luft mit Schlauchleitung	12. Magnetventil Spülung
13. Systemtrenner	14. Anschluss Wasserablauf am Systemtrenner d40mm
15. Stromkabel mit Netzstecker	16. Saugleitung zum Schaumkonzentratbehälter
17. Steckbuchse für Tasterplatte	18. Schutzkontaktstecker bzw. NEMA-Stecker
19. Zulauf ½", Anschluss an Hauswasserleitung (temperiertes Wasser)	20. Absperrventil
21. Druckminderer mit Manometer und Wasserfilter	22. Lüftungsgitter 2x (verdeckt)
23. Netzschalter (verdeckt)	24. Öffnungsmechanismus Steuergehäuse

Das Dosiergerät FOAMDOS V7 wird in 2 verschiedenen Varianten geliefert. Eine **230V/50Hz Ausführung** und eine **110V/60Hz Ausführung**. In dieser Anleitung werden beide Varianten beschrieben.

## 3.3 Funktionsbeschreibung

Das Dosiergerät FOAMDOS erzeugt aus den 3 Komponenten, Wasser, Luft und Schaumkonzentrat einen Massageschaum, der dem Gast bei Hammam-Massagen aufgetragen wird. Der Massageschaum kann auch während des Dampfbadens zur Körperpflege verwendet werden. Es ist eine Spülfunktion integriert. Der Wasserdurchfluss und somit die Konsistenz des aufgetragenen Schaums kann am Gerät, durch ein Nadelventil, individuell eingestellt werden.

An der externen Tasterplatte können die Schaumerzeugung und die Spülung separat ein- und ausgeschaltet werden. Nach dem Abschalten der Spülung, läuft der Kompressor für eine voreingestellte Zeit nach, um die Leitung leer zu blasen (optional einstellbar).

Am LCD Display können Einstellungen im Programm vorgenommen werden.

## 3.4 Komponentenbeschreibung

### 3.4.1 Dosiereinheit

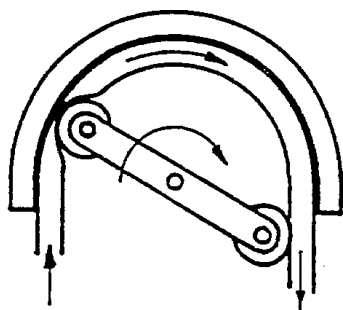


Abb. 2: Funktion Schlauchpumpe



Abb. 3: Dosierventil

Zur Dosierung des Schaumkonzentrats wird eine Schlauchpumpe eingesetzt. Schlauchpumpen fördern auch kleinste Dosiermengen sicher und gleichmäßig, selbst wenn Luft- oder Gasblasen in der Saugleitung eingeschlossen sind. Umlaufenden Rollen drücken den Dosierschlauch gegen die Gehäusewand, dadurch wird die Flüssigkeit im Schlauch vor den Rollen herausgedrückt und dahinter gleichzeitig nachgesaugt. Die Schlauchpumpe ist außerordentlich funktionssicher und zudem besonders leicht zu bedienen.

Ein Zurückdrücken von Wasser bzw. ein Leerlaufen der Dosierleitung wird durch den serienmäßigen Einbau eines Dosierventils mit Rückschlagsicherung sicher vermieden. Der Öffnungsdruck beträgt 0,5 barÜ.

## ACHTUNG!

**Der Dosierschlauch muss regelmäßig überprüft werden, um Beschädigungen rechtzeitig zu erkennen. Siehe auch Wartungsprotokoll**

### 3.4.2 Steuereinheit



Abb. 4: Steuereinheit

Die Steuereinheit gibt es in 2 verschiedenen Ausführungen. Eine 230V/50Hz Ausführung und eine 110V/60Hz Ausführung.

Die Steuereinheit besteht aus einem Gehäuse mit seitlich angebrachten Öffnungen zur Kühlung des eingebauten Kompressors. Im Gehäuse sind die elektronischen Bauteile eingebaut. An der Steuereinheit werden die Betriebsparameter eingestellt.

## 3.4.3 Kompressor

Der Kompressor ist im Steuergehäuse eingebaut. Er pumpt, über ein Dosierventil, Luft in den Schaumgenerator. Zusammen mit dem Schaumkonzentrat und dem Wasser entsteht im Schaumgenerator der Massageschaum.

## 3.4.4 Systemtrenner

Der eingebaute Systemtrenner nach DIN EN 1717 stellt sicher, dass bei einem Druckabfall kein, mit Seife vermischtes Wasser, in das Leitungsnetz gesaugt werden kann.

## 3.4.5 Tasterplatte (Zubehör, muss separat bestellt werden)



Abb. 5: Tasterplatte, Beispielbild

Tasterplatte mit Unterputzdose zum Start der Schaumerzeugung, zum Start der Spülung, oder Abbruch des Programms.

Näheres zur Unterputzdose, siehe Beiblatt „**BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2**“ im Kapitel 11

### **Weitere Optionen:**

- Tasterplatte aus Edelstahl oder Corian
- Dampfbadtaster

## 3.4.6 Sauglanze



Abb. 6: Sauglanze

Die Sauglanze dient zum Ansaugen des Schaumkonzentrats aus dem Kanister. Die Sauglanze wird anstelle des Kanisterdeckels angeschraubt und ist in der Höhe verschiebbar.



### **TIPP!**

**Sollte das Gewinde der Sauglanze nicht zum Liefergebilde passen, kann der Kanisterdeckel des Liefergebildes verwendet werden.**

## 3.4.7 Entleerventil (Zubehör)

Das Entleerventil ist als Zubehör optional erhältlich. Das Entleerventil kann das Wasser in der Schaumleitung ablaufen lassen, sofern ein Höhenunterschied zwischen dem Dosiergerät und der Dosierstelle besteht. Die Entleerung kann in beide Richtungen erfolgen.

## 3.5 Technische Daten

	FOAMDOS V7 230 Volt	FOAMDOS V7 110 Volt
<b>Maße und Gewichte:</b>		
Außenmaße	500x500x200 mm (BxHxT)	500x500x200 mm (BxHxT)
Platzbedarf	700x1000x300 mm (BxHxT)	700x1000x300 mm (BxHxT)
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	700x2000x1000 mm (BxHxT)	700x2000x1000 mm (BxHxT)
Leergewicht/Betriebsgewicht	10 kg / 10 kg	10 kg / 10 kg
<b>Anschlussdaten</b>		
Zulauf Wasser	1/2" Innengewinde	1/2" Innengewinde
Ablauf Schaum	3/8" Innengewinde / Verschraubung	3/8" Innengewinde / Verschraubung
Elektroanschluss	230 VAC/50 Hz, 150 W, Schukostecker	110 VAC/60 Hz, 150 W, NEMA-Stecker
Sicherung F2	1A träge, D8,3x8 auf CB36	1A träge, D8,3x8 auf CB36
Sicherung F9	4A träge, D8,3x8 auf CB36	4A träge, D8,3x8 auf CB36
Nenndruck Hausanschluss	min. 1,5barÜ, max. 8 barÜ	min. 1,5barÜ, max. 8 barÜ
Empfohlener Betriebsdruck am Druckminderer	Max. 4 barÜ	Max. 4 barÜ
Erforderlicher Kanalanschluss	d40mm	d40mm
Schutzklasse	IP44	IP44
<b>Betriebsdaten:</b>		
Schaumzeit	0 - 10 Minuten	0 - 10 Minuten
Spülzeit	0 – 10 Minuten	0 – 10 Minuten
Entleerungszeit	0 – 59 Sekunden	0 – 59 Sekunden
Gebindegröße Schaumkonzentrat	10 l	10 l
Schaumleistung	2,6 l/min	2,6 l/min
Schlauchpumpe	140 ml/min.	140 ml/min.
Magnetventile	1/4" Innengewinde, 230 VAC	1/4" Innengewinde, 110 VAC
Steuereinheit	230 VAC/50 Hz	110 VAC/60 Hz
Mediumstemperatur	5°C bis 45°C	5°C bis 45°C
Umgebungstemperatur Technikraum	5°C bis 35°C	5°C bis 35°C
Luftfeuchtigkeit Technikraum	max. 70%	max. 70%
Be- und Entlüftung	Für den Technikraum empfohlen	Für den Technikraum empfohlen

Tab. 1: Technische Daten



## 4 Transport und Lagerung

### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch unsachgemäßen Transport!

- Das Gerät ist sofort nach Erhalt auf etwaige Transportschäden zu überprüfen
- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert werden!
- Beim Transport des WDT FOAMDOS vorsichtig verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.
- Zur Lagerung muss das Gerät entleert, gereinigt und getrocknet sein.
- Frosteinwirkung beim Transport verhindern!

### 4.2 Verpackung



#### WARNUNG!

#### Erstickungsgefahr!

- Verpackung und Verpackungsreste, besonders Plastiktüten von Kindern fernhalten!



#### HINWEIS

Die Hinweise und Bildzeichen auf dem Karton beachten!

### 4.3 Zwischenlagerung Gerät



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch unsachgemäße Lagerung!

Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden!

- Frosteinwirkung während der Lagerung verhindern!
- Den Rollenträger aus der Schlauchpumpe ausbauen, um eine Deformation des Schlauches zu vermeiden.
- Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern.
- Das Gerät darf nur entleert, gereinigt und getrocknet gelagert werden.
- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.

### 4.4 Lagerung von Schaumkonzentrat

#### VORSICHT!

Die Datenblätter der Schaumkonzentrathersteller zur Lagerung sowie die örtlichen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

Unter anderem sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Schaumkonzentrat darf nur in den entsprechend gekennzeichneten Original-Kunststoffbehältern gelagert werden.

## 5 Montage

### 5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!

Personal, das nicht mit professionellen Installationsmethoden vertraut ist, kann körperliche Schäden davontragen!

- Die Installation dieses Geräts darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (Personen mit abgeschlossener Ausbildung im Bereich Sanitär bzw. im Bereich Elektroinstallation)!



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!



#### VORSICHT!

#### Gefahr von Fußverletzungen!



Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!

- Die Montage immer mit 2 Personen durchführen!

WDT übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte Montage entstanden sind!

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig, da sonst die Garantie und Gewährleistung entfallen.

## 5.2 Aufstellungsort auswählen



### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeigneten Aufstellungsort!

- **Aufstellung im Freien ist nicht gestattet**

#### Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

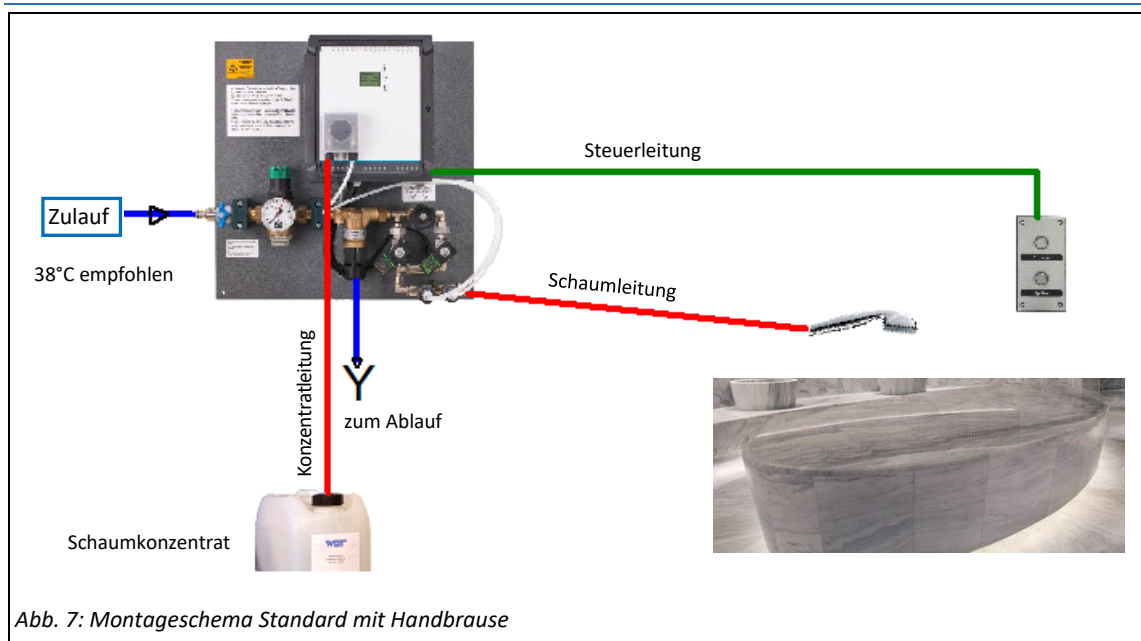
- Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
- Das Gerät muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
- Es muss ein elektrischer Stromanschluss mit Schutzkontakt vorhanden sein.
- Es muss ein Abwasseranschluss vorhanden sein (für Systemtrennung), mindestens d40mm.
- Es muss eine Wasserversorgung ½“ vorhanden sein.
- Platz für Schaumkonzentrat 10l Kanister 240x320x190 (BxHxT) muss vorhanden sein

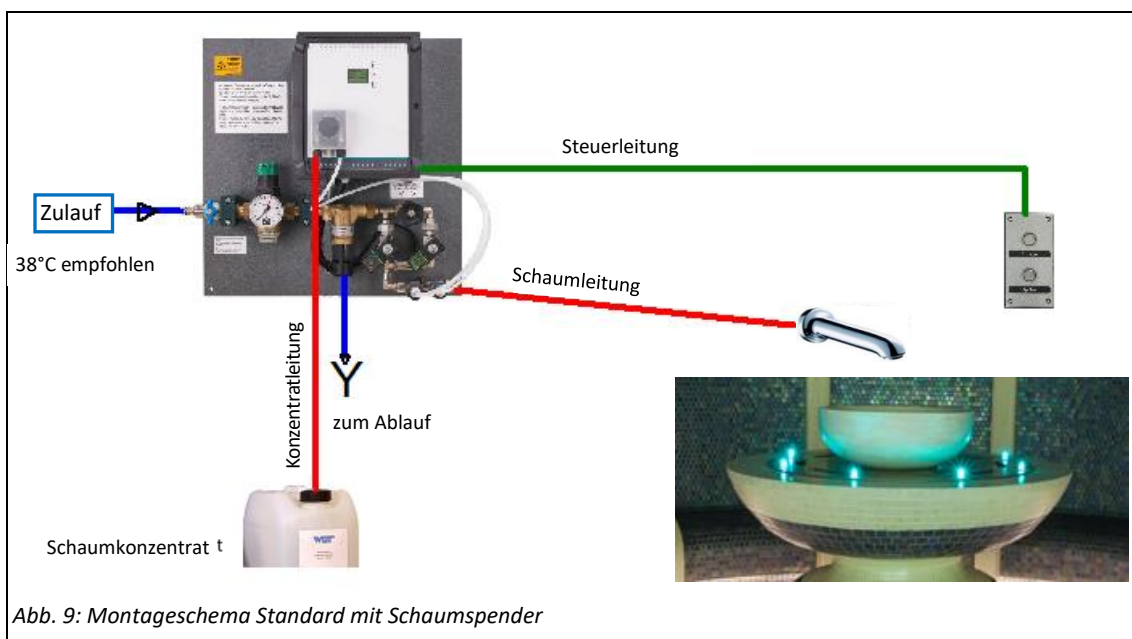
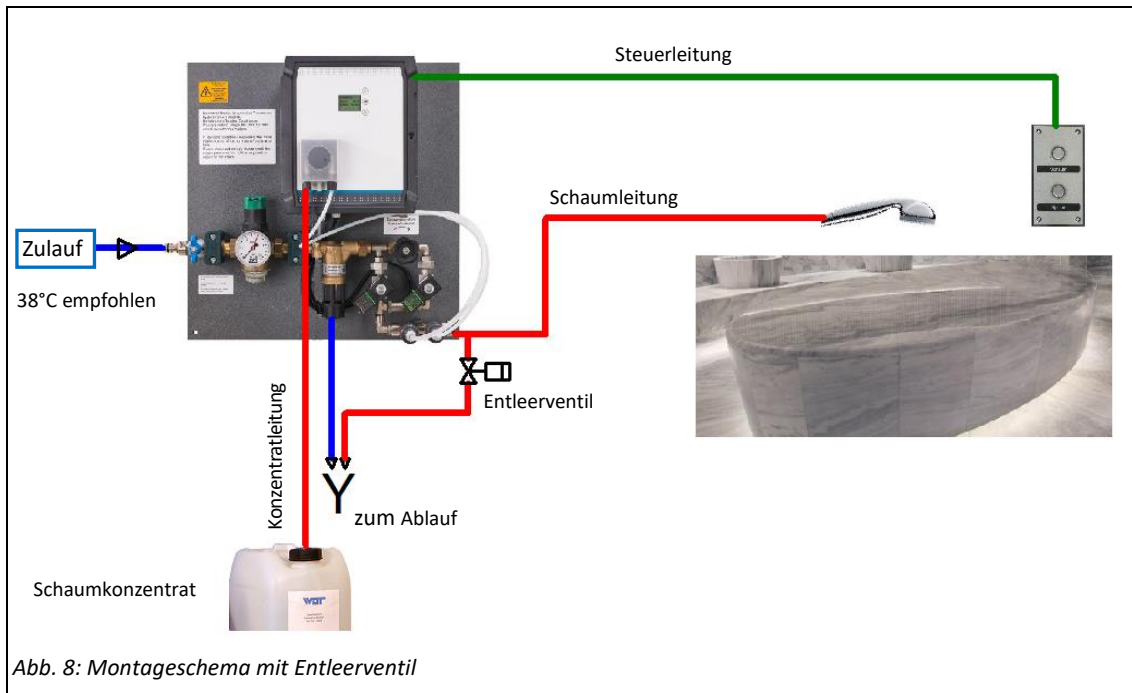
## 5.3 Montagehinweise

Das Gerät wird an einer Wand im Technikraum, oder unter dem Massagetisch montiert. Das Schaumkonzentrat steht unter dem FOAMDOS. Den notwendigen Platzbedarf für die Bedienung und die Wartung des Geräts beachten, siehe *Kapitel 3.5 Technische Daten*.

- Warn- und Hinweisschilder gemäß den vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften an den vorgesehenen Positionen anbringen!
- Die Dosier- und Schaumleitungen nicht knicken

## 5.4 Montageschema





## 5.5 Montage Mechanisch



### VORSICHT!

#### Gefahr von Fußverletzungen!



Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!

- Die Montage immer mit 2 Personen durchführen!

Der FOAMDOS wird, bis auf den Rollenträger und das Schaumkonzentrat, betriebsbereit geliefert. Er ist an leicht zugänglicher Stelle zu montieren.

Die Montageplatte mit 4 Schrauben sicher an der Wand befestigen und auf gute Zugänglichkeit achten.



## ACHTUNG!

### Geräteschädigung durch ungeeignete Wandbefestigung!

An ungeeigneten Wände (z. B. porös oder instabil) oder mit unterdimensioniertem Befestigungsmaterial (z. B. zu kurze Schrauben oder unpassende Dübel) kann sich das Gerät von der Wand lösen!

- Beachten Sie das Betriebsgewicht des Gerätes gemäß den technischen Daten auf Seite 15!
- Die Wand und das Befestigungsmaterial müssen das angegebene Betriebsgewicht tragen können!

#### 5.5.1 Montageplatte mit Steuerung montieren

Das Dosiergerät FOAMDOS im Technikraum auf Arbeitshöhe montieren. Es besteht auch die Möglichkeit das Dosiergerät unter dem Massagetisch zu montieren.

##### Vorgehensweise

- Bei der Wahl der Montagestelle auf gute Zugänglichkeit achten.
- Montageplatte mit 4 Schrauben an der Wand befestigen.



#### TIPP

Bei der Montage auf kurze Anschlusswege für die Wasseranschlüsse achten. Je länger die Schaumleitung, desto stärker wird der Schaum in der Leitung komprimiert. Das Schaumvolumen reduziert sich dadurch.

#### 5.5.2 Tasterplatte montieren



Abb. 10: Tasterplatte 2-fach, Beispielbild

Die Tasterplatte an oder neben der Hammam-Liege bzw. Schaum-Auffangschale montieren. In der Nähe des Schaumspenders bzw. der Brause.

Die Unterputzdose für die Tasterplatte montieren. Zur Montage siehe Beiblatt „**BB DW 001 Montage Unterputzdose V2**“ in Kapitel 11, Anlagen.

- Das Tasterkabel (Standard 7m) ist mit einem Stecker ausgerüstet. Um das Kabel verlegen zu können, empfehlen wir ein Leerrohr mit 32 mm Durchmesser von der Steuereinheit zur Tasterplatte zu verlegen.
- Bei der Installation darauf achten, dass das Leerrohr nicht in abgewinkelt wird, sondern in Bögen mit mindestens 30cm Radius verlegt wird.
- Das steckerfertige Tasterkabel einziehen.



## ACHTUNG!

Die Tasterplatte mit geeignetem Dichtmaterial gegen die Wand abdichten, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit hinter der Tasterplatte eindringen kann.

## 5.6 Montage hydraulisch



### HINWEIS!

Um zu vermeiden, dass Schmutz aus der Hauswasserleitung in das Gerät gelangt, zuerst die Hauswasserleitung spülen. Danach die Versorgungsleitung des Geräts an die Hauswasserleitung anschließen.

Die Spülung der Hauswasserleitung muss vom Installateur in einem Übergabeprotokoll festgehalten werden.

Um Kalkablagerungen vorsorglich entgegenzuwirken, empfehlen wir grundsätzlich enthärtetes Wasser (4° Deutsche Härte) zu verwenden.

#### Zulaufleitung anschließen

Für den Anschluss der Zulaufleitung empfehlen wir temperiertes Wasser, oder einen Thermomischer damit die Wassertemperatur für die Spülung angenehm ausfällt.

- a) Die Zulaufleitung zum Dosiergerät verlegen.

#### Schaumleitung anschließen

Die Schaumleitung sollte möglichst kurz sein, maximal sind 10 m möglich. Die Schaumleitung soll einen Innendurchmesser von 10–13 mm haben.

Die Schaumleitung vom Dosiergerät zum Schaumspender kann in 2 verschiedenen Varianten angeschlossen werden:

1. Schaumleitung Standard

- a) Die Schaumleitung vom Gerät bis zum Wandanschlussbogen für den Brauseschlauch der Handbrause installieren.
- b) Den Brauseschlauch und die Handbrause am Wandanschlussbogen anschließen.

2. Schaumleitung mit Entleerventil



### HINWEIS

Wird das Entleerventil bei der Bestellung eines FOAMDOS mitbestellt, so wird es bereits im Werk montiert.

Wenn die Schaumleitung steigend oder fallend installiert werden muss und eine Länge von 5m übersteigt, wird der Einsatz eines Entleerventils (Zubehör) empfohlen.

- a) Die Schaumleitung mit Abzweig für das Entleerventil, vom Gerät bis zum Wandanschlussbogen für den Brauseschlauch der Handbrause installieren.
- b) Das Entleerventil so einbauen, dass die Leitung leerlaufen kann. Dadurch wird verhindert, dass beim nächsten Betrieb, kaltes Wasser aus der Schaumleitung kommt.
- c) Das Entleerventil, über einen Trichterablauf an die Abwasserleitung anschließen (Systemtrennung beachten).
- d) Den Brauseschlauch und die Handbrause am Wandanschlussbogen anschließen.

## Varianten für den Schaumauslass

Den Schaumauslass gibt es in folgenden Ausführungen:



01. Als bewegliche Handbrause (Option)



02. Als fest montierter Schaumspender (bauseitige Leistung)

Abb. 11: Handbrause und Schaumspender, Beispielbilder

## Ablaufleitung anschließen

- Leitung vom Systemtrenner zum Ablauf verlegen, mindestens d40mm

## 5.7 Montage Elektrisch



### ACHTUNG!

Die elektronischen Bauteile der Geräte sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-Empfindliche Geräte einzuhalten.

#### Insbesondere gilt:

- Die Steckverbinder nur im spannungsfreien Zustand ziehen oder einstecken.
- Vor dem Berühren elektrischer Bauteile im Innern des Geräts muss sich die handhabende Person für mindestens 5 Sekunden elektrostatisch entladen. Beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Anlagenteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes.

### 5.7.1 Sicherheitshinweise



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!

## 5.7.2 Gehäuse öffnen und schließen

Für den elektrischen Anschluss muss das Gehäuse **nicht** geöffnet werden.

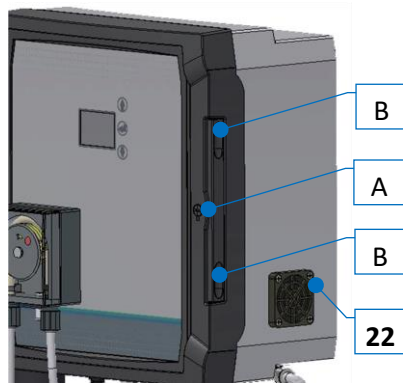


Abb. 12 Steuergehäuse öffnen

### Gehäuse öffnen

- Verschlussknopf (A) mit Schraubendreher entriegeln.
- Auf beide Griffmulden (B) drücken bis das Gehäuse aufclipst.
- Deckel aufschwenken.

### Gehäuse schließen

- Deckel schließen. Die Griffmulden (B) müssen einclippen.
- Verschlussknopf (A) mit Schraubendreher verriegeln.

## 5.7.3 Elektrischen Anschluss herstellen

### Ausführung 230 Volt

Der FOAMDOS wird mit dem Schutzkontaktstecker an das Stromnetz (230V, 50Hz) angeschlossen.

### Ausführung 110 Volt

Der FOAMDOS wird mit dem Netzstecker (NEMA-5, Typ B) an das Stromnetz (110V, 60Hz) angeschlossen.

### Vorgehensweise

- Sicherstellen, dass die Steckdose geerdet ist.
- Netzschalter am Gerät ausschalten.
- Stecker der Tasterplatte an das Gerät anschließen.
- Netzstecker in die Steckdose einstecken.



## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!



#### Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung lesen und verstehen!
- Handschuhe tragen!
- Sicherstellen, dass die Schutzabdeckung der Schlauchpumpe montiert ist.
- Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden.
- Vor der Inbetriebnahme muss das Gerät auf fachgerechte Installation und Dichtheit geprüft werden.



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!

- Die Reihenfolge der folgenden Inbetriebnahmeschritte ist einzuhalten!
- Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll sind einzuhalten!

### 6.2 Allgemeine Anmerkungen

Bei der Inbetriebnahme wird unterschieden nach

- Erstinbetriebnahme nach Installation
- Wiederinbetriebnahme nach Kanisterwechsel bzw. nach längerem Stillstand

Das Gerät ist bei der Auslieferung mit Werkseinstellungen versehen.

Die Regelparameter bei der Erstinbetriebnahme sind auf die gewünschte Betriebsweise anzupassen und in das Betriebsdatenblatt unter *Kapitel 10.4 auf Seite 48* einzutragen.

### 6.3 Inbetriebnahmeschritte

Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß montiert und angeschlossen ist.

## 6.3.1 Schaumkonzentrat anschließen

### Vorgehensweise

- Kanister mit Schaumkonzentrat unter das Gerät stellen.
- Den Deckel des Kanisters abschrauben.
- Sauglanze in den Kanister stellen.
- Deckel der Sauglanze auf den Kanister schrauben. Gegebenenfalls den Deckel der Sauglanze austauschen.
- Kontrollieren, dass die Sauglanze bis zum Boden des Kanisters reicht.
- Eventuell Sauglanze nach unten schieben.

## 6.3.2 Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen



### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!



#### Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

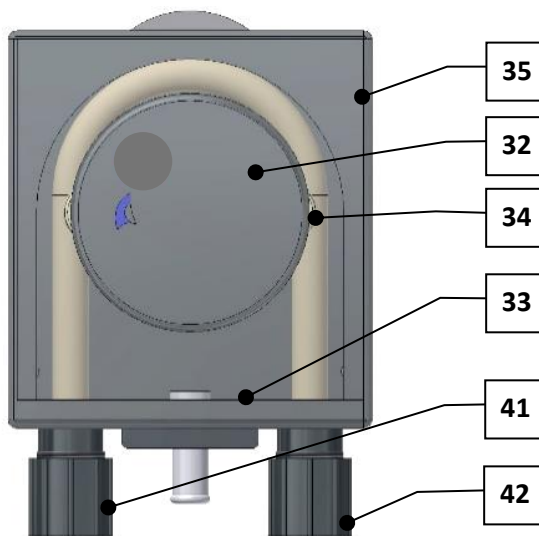
- Die Arbeiten nur bei ausgeschaltetem und gegen Wiedereinschalten gesichertem Gerät durchführen!



### ACHTUNG!

#### Fehlerhafter Betrieb durch ungeeigneten Schlauch!

Die Schlauchpumpe ist mit einem weißen Dosierschlauch ausgestattet. Dosierschläuche mit anderen Farben bestehen aus anderem Material und haben unter Umständen andere Abmessungen. Dies kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen! Nur Originale Dosierschläuche verwenden.



- 31 Transparente Pumpenabdeckung (nicht dargestellt)
- 32 Sicherungsscheibe
- 33 Schlauchhalter mit Dosierschlauch
- 34 Rollenträger (nicht sichtbar)
- 35 Pumpengehäuse
- 41 Sauganschluss
- 42 Druckanschluss

- Die eingeklippte, transparente Pumpenabdeckung (Abb. 13, Nr. 31) und die Sicherungsscheibe (Abb. 13, Nr. 32) vom Pumpengehäuse (Abb. 13, Nr. 35) entfernen. Bei Erstinbetriebnahme befinden sich diese Teile lose, im beigefügten Beutel.
- Den Schlauchhalter (Abb. 13, Nr. 33) aus der Führung im Gehäuse herausziehen.

Abb. 13: Schlauchpumpe



Abb. 14: Rollenträger einsetzen

- c) Den *Rollenträger* (Abb. 13, Nr. 34) auf die Achse stecken.

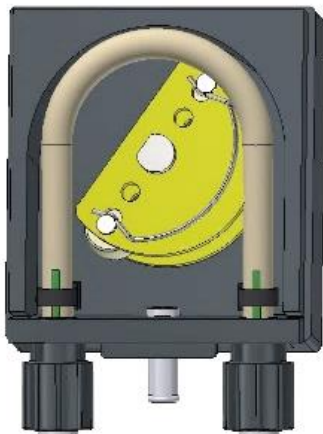


Abb. 15: Schlauchträger einstecken

- d) Den *Schlauchhalter* (Abb. 13, Nr. 33) in die Führungen des Gehäuses hineinstecken, bis er ganz einrastet.

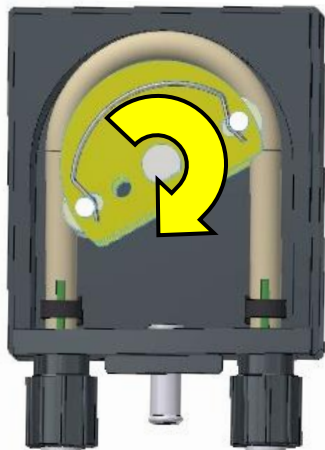


Abb. 16: Rollenträger drehen

- e) Den *Rollenträger* (Abb. 13, Nr. 34) im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch vorsichtig, an der **flachen Seite des Rollenträgers**, in das Gehäuse hineindrücken, bis sich der Schlauch komplett im Gehäuse befindet.
- f) Nun die Sicherungsscheibe und die transparente Pumpenabdeckung aufstecken. Die Montage des Rollenträgers ist damit abgeschlossen.

Die **Demontage** des Rollenträgers und des Schlauchhalters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## 6.4 Stromversorgung herstellen

### Vorgehensweise

- Sicherstellen, dass alle Montagearbeiten abgeschlossen sind.
- Netzstecker in die Steckdose einstecken.

## 7 Betrieb / Bedienung

### 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### **WARNUNG!**

#### **Gesundheitsgefährdung durch falsche Bedienung!**

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung, besonders die Sicherheitshinweise im Kapitel 2 auf Seite 9!
- Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Montage (mechanisch, hydraulisch und elektrisch) sowie die Inbetriebnahme abgeschlossen ist!
- Das Gerät darf nur von geschultem und unterwiesenem Personal bedient werden!
- Vor der Bedienung muss das Betriebspersonal diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben!



#### **WARNUNG!**

#### **Quetschgefahr!**

Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Sicherstellen, dass die Schutzabdeckung der Schlauchpumpe montiert ist.

### 7.2 Betriebsbereitschaft prüfen

- Prüfen, ob die Stromversorgung sichergestellt ist, ggf. Gerät anschließen.
- Stand des Schaumkonzentrates im Kanister prüfen, ggf. Kanister austauschen.
- Dichtheit der Anschlüsse und Schlauchpumpe überprüfen, ggf. Dichtheit wiederherstellen.

## 7.3 Bedienung

Die Bedienung erfolgt über 3 Bedientasten neben dem Display.

Die Start-Taster befinden sich auf der Tasterplatte.

### Übersicht Steuereinheit

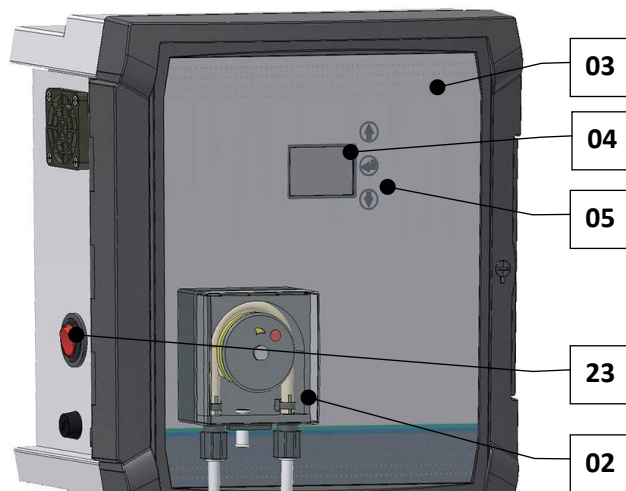


Abb. 17: Steuereinheit mit Display

### Legende

02 Schlauchpumpe

03 Steuergehäuse mit eingebautem Kompressor

04 Display

05 3 Tasten zur Bedienung des Displays:

**Navigation nach oben** 

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, in das Betriebsmenü gelangen oder Zahlenwerte einstellen.

**Entertaste** 

Mit der Entertaste gelangt man in das ausgewählte Untermenü oder zum nächsten Einstellwert.

**Navigation nach unten** 

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren oder Zahlenwerte einstellen.

23 Netzschalter

## 7.4 Display und Bedienelemente

Neben dem LCD-Display befinden sich 3 Bedientasten. Mit den Bedientasten wird im Menü navigiert.



### HINWEIS

Das Display verfügt über eine Dimm-Funktion:

Erfolgt **60 Sekunden** keine Eingabe, wird die Hintergrundbeleuchtung gedimmt. Mit einem Tastendruck (Pfeiltasten, Entertaste) wird die Hintergrundbeleuchtung wieder aktiviert.

## 7.5 Den FOAMDOS Einschalten

Das Gerät am Netzschalter einschalten.

### 7.5.1 Startabfrage / Startprogramm



#### HINWEIS

Beim erstmaligen Einschalten bzw. nach einem Reset startet das Gerät automatisch mit der Startabfrage.

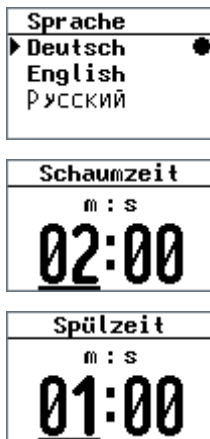


Abb. 18: Display mit Betriebsanzeige

Nach dem ersten Einschalten, oder nach dem Reset des Geräts auf die Werkseinstellung, müssen zuerst die Sprache sowie die Parameter für Schaumzeit und Spülzeit eingegeben werden. Die entsprechenden Menüs werden der Reihe nach angezeigt.

Nach erfolgreicher Eingabe wechselt die Anzeige ins Betriebsmenü und das Gerät ist betriebsbereit.

### 7.5.2 Wiedereinschalten des Gerätes / Betriebsmenü

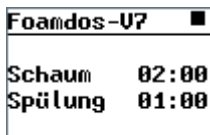


Abb. 19: Display mit Betriebsmenü

Nach dem Wiedereinschalten startet das Gerät im **Betriebsmenü und ist sofort betriebsbereit.**

Das Display ist beleuchtet.

Im Display werden die eingestellten Zeiten für die Schaumzeit und die Spülzeit angezeigt.

Die Kopfzeile enthält ein weiteres Symbol zu aktuellen Betriebseinstellungen

Symbol	Beschreibung
<input type="checkbox"/>	Betriebskontakt offen → Die Schaumfunktion des Gerätes ist gesperrt. Das Gerät ist im Standby-Betrieb geschaltet. Es können nur die Testprogramme aufgerufen und die Parameter gelesen und verändert werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Betriebskontakt geschlossen → Das Gerät arbeitet wie in der Anleitung beschreiben

## 7.6 Funktion der Tasterplatte



Abb. 20: Tasterplatte, Beispielbild

### Programm starten/stoppen

#### Schaumerzeugung:

- Taster „Schaum“ drücken. Die Schaumerzeugung läuft für die eingestellte Zeit.
- Durch nochmaliges drücken, wird die Schaumerzeugung vorzeitig gestoppt.

#### Spülen:

- Taster „Spülen“ drücken. Die Spülzeit läuft für die eingestellte Zeit. Danach blinkt die Tasterbeleuchtung blinkt für die eingestellte Entleerzeit (Nur bei aktivierter Entleerung).
- Durch nochmaliges drücken, wird die Spülzeit vorzeitig gestoppt.

### Programm erneut starten

Wird nach Ablauf der Zeit erneut ein Taster gedrückt, so startet das Programm erneut.



### HINWEIS

Ein Tasterabruf ist nur möglich, wenn im Display das Betriebsmenü angezeigt wird. Im Hauptmenü ist der Tasterabruf gesperrt.

## 7.7 Menüs der Steuerung / Display

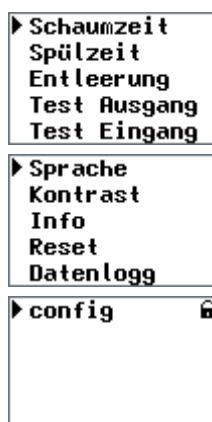
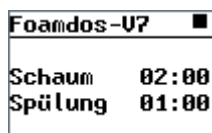












Abb. 21: Menüfolge


Das Menü der Steuerung ist einfach aufgebaut und leicht zu bedienen. Es besteht aus dem Betriebsmenü und dem Hauptmenü, das über die Pfeiltasten  und  zu erreichen ist. Mit der Pfeiltaste  gelangt man über die Schaumzeit zurück ins Betriebsmenü.

Durch Drücken einer beliebigen Taste (Abb. 17, Nr. 72) im Betriebsmenü öffnet sich das Hauptmenü. Die Navigation erfolgt über die Pfeiltasten  und .

- Schaumzeit
- Spülzeit
- Entleerung 
- Test Ausgang
- Test Eingang
- Sprache 
- Kontrast
- Info
- Reset 
- Datenlogg
- Config 

Das schwarze Dreieck auf der linken Menüseite markiert den aktuell gewählten Listeneintrag.

Die Auswahl des Listeneintrags erfolgt mit der Entertaste .


Es gibt Menüpunkte, welche mit einem Schloss-Symbol  gekennzeichnet sind. Diese Menüs können nur mit der Eingabe des Benutzerpasswortes geändert werden.



## HINWEIS

Sobald in das Hauptmenü gewechselt wird, wird der Betrieb des Gerätes unterbrochen, um Änderungen vornehmen zu können.

Nach Verlassen des Hauptmenüs ist der Betrieb wieder freigegeben.

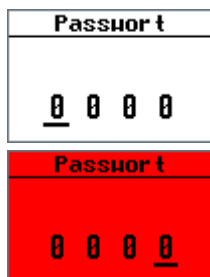
Das Hauptmenü kann manuell mit der Pfeiltaste  über die Schaumzeit verlassen werden. Alternativ wechselt die Steuerung automatisch nach 60s ohne Eingabe in das Betriebsmenü. Nicht gespeicherte Änderungen gehen dabei verloren.




## TIPP!

**Nur eingebaute „Optionen“ werden im Display angezeigt.**




### 7.7.1 Passwortschutz allgemein



Einige Funktionen sind mit einem Passwort vor unberechtigter Änderung geschützt. Geschützte Funktionen sind mit einem Schloss-Symbol  gekennzeichnet.

Um diese Menüs ändern zu können, ist die Eingabe des Benutzerpasswortes 0123 erforderlich.

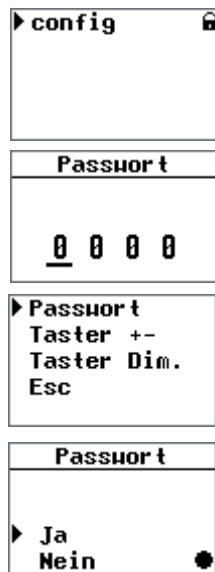
Die Eingabe erfolgt nacheinander je Zifferposition. Die aktive Zahl ist durch einen Unterstrich markiert,

Mit den Pfeiltasten  und  die entsprechende Zahl hoch- oder runterzählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Bei fehlerhafter Passwordeingabe (nach Auswahl der letzten Ziffer rechts) leuchtet das Display rot auf und das System springt wieder in das Hauptmenü zurück.



## 7.7.2 Passwortschutz aktivieren/deaktivieren



Es gibt Benutzermenüs, welche durch ein Passwort vor Veränderungen geschützt werden können. Dies kann erforderlich sein, wenn das Gerät in einem frei zugänglichen Bereich angebracht ist und vor nicht-autorisierter Bedienung geschützt werden soll.

Mit Aktivierung des Passwortschutzes werden folgende Parameter mit einem Passwort geschützt:

- Entleerung
- Sprache

Der Passwortschutz wird für diese 2 Menüs zusammen aktiviert oder deaktiviert.

Ja: Die Menüs sind mit einem Passwort geschützt

Nein: Die Menüs sind nicht mit einem Passwort geschützt

Das Menü für den Passwortschutz befindet sich unter „Config → Passwort“

Das Passwort ist voreingestellt und kann nicht verändert werden.

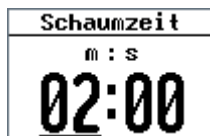
**Das Passwort lautet: 0123**



### HINWEIS

**Die Menüs „Config“ und „Reset“ sind immer mit dem Benutzerpasswort geschützt!**

## 7.7.3 Schaumzeit einstellen



Während dieser Zeit wird Schaum erzeugt und der Massagegast mit Schaum bedeckt.

Einstellung der Zeit in Minuten und Sekunden.

## 7.7.4 Spülzeit einstellen



Während dieser Zeit wird der Massagegast mit Wasser abgespült. Auf richtig temperiertes Wasser achten!

Einstellung der Zeit in Minuten und Sekunden.

Die Spülfunktion dient zum Abspülen des Massagegastes mit Wasser. Dabei werden gleichzeitig der Schaumgenerator und die Schaumleitung mit Wasser gespült und dadurch gereinigt.

## 7.7.5 Entleerung Schaumleitung (Option)



Dieses Menü erscheint nur, wenn die Funktion **Entleerung aktiviert** ist. Ist die Funktion nicht aktiviert, so erscheint die Meldung „Option nicht installiert“.

Nach jeder Spülung kann die Leitung entleert werden.

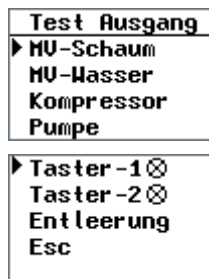
Magnetventil:

Nach jeder Spülung wird das Entleerventil automatisch für die eingestellte Zeit geöffnet. Die Schaumleitung entleert sich, die Tasterbeleuchtung blinkt.

Die Entleerung ist nur möglich, wenn ein Entleerventil bei der Montage eingebaut wurde.

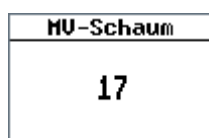
## 7.7.6 Test Ausgang

„Test-Funktionen“ dienen zur Funktionskontrolle um mögliche Störungen einzugrenzen. Bei Test-Funktionen ist die Zeit auf 20 Sekunden eingestellt und kann nicht geändert werden. Die Test-Funktion kann mit Enter vorzeitig beendet werden.



Hier werden die Untermenüs für die Ausgangstests aufgerufen

### 7.7.6.1 Test Ausgang → MV-Schaum

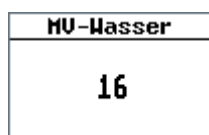


Zur Funktionskontrolle.  
Magnetventil „Schaum“ öffnen.

Funktion:

- Das Magnetventil „Schaum“ öffnet.
- Die Kontroll-LED am Magnetventil leuchtet.

### 7.7.6.2 Test Ausgang → MV-Wasser



Zur Funktionskontrolle.  
Magnetventil „Wasser“ öffnen.

Funktion:

- Das Magnetventil „Wasser“ öffnet. Aus der Brause, bzw. dem Schaumspender **läuft Wasser heraus!** Sollte die Leitung noch voll Schaum sein, so wird dieser automatisch mit ausgespült.
- Die Kontroll-LED am Magnetventil leuchtet.

## 7.7.6.3 Test Ausgang → Kompressor

<b>Kompressor</b>
<b>17</b>

Zur Funktionskontrolle.  
Kompressor einschalten.

Funktion:

- Der Kompressor läuft.

## 7.7.6.4 Test Ausgang → Pumpe

<b>Pumpe</b>
<b>18</b>

Zur Funktionskontrolle.  
Schlauchpumpe starten.

Funktion:

- Die Schaumpumpe läuft.

## 7.7.6.5 Test Ausgang → Taster 1 und Taster 2

<b>Taster-1</b> ☒
<b>17</b>

<b>Taster-2</b> ☒
<b>18</b>

Zur Funktionskontrolle.  
Tasterbeleuchtung prüfen.

Funktion:

- Die ausgewählte Tasterbeleuchtung leuchtet.

## 7.7.6.6 Test Ausgang → Entleerung (Zubehör Entleerventil)

<b>Entleerung</b>
<b>18</b>

Nur möglich wenn das Magnetventil „Entleeren“ angeschlossen ist.

Zur Funktionskontrolle.

Die Schaumleitung nach der Spülung mit Wasser, über das Magnetventil entleeren.

Funktion:

- Das Magnetventil „Entleeren“ öffnet. Das restliche Wasser läuft aus dem Entleerventil, der Brause bzw. dem Schaumspender.
- Die Kontroll-LED am Magnetventil leuchtet.

## 7.7.7 Test Eingang

Test Eingang	
Betriebsk.	<input checked="" type="radio"/>
Taster-1	<input type="radio"/>
Taster-2	<input type="radio"/>

Hier werden die aktiven Eingangssignale angezeigt.

→ kein Eingangssignal

→ Eingangssignal ist aktiv

## 7.7.8 Sprache einstellen

Sprache	
► Deutsch	<input checked="" type="radio"/>
English	<input type="radio"/>
РУССКИЙ	<input type="radio"/>

Die gewünschte Bediensprache für das Display auswählen.

## 7.7.9 Kontrast einstellen

Kontrast
<u>8</u>

Die gewünschte Kontraststärke für das Display einstellen.

## 7.7.10 Information zum Gerät

FOAMDOS-V7
1.0.1
Sn: 000000
Herst.Datum
23.03.2023

Information zur Softwareversion, zur Seriennummer und zum Herstellungsdatum.



### HINWEIS

Halten Sie bei Supportanfragen diese Informationen bereit!

## 7.7.11 Reset



Das Reset-Menü ist immer Passwortgeschützt.

Hier können die Parameter auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Anschließend verhält sich das Gerät wie beim ersten Einschalten, es erfolgt die Startabfrage wie in Kapitel 7.5.1 beschrieben.

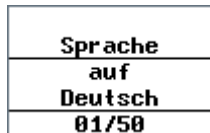
- ja: Das Gerät wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. **Das Benutzerpasswort lautet: 0123**
- nein: Das Menü wird ohne Änderung der Einstellungen verlassen.





### HINWEIS

Nach dem Reset startet das Gerät mit der Startabfrage. Die Werte müssen erneut eingegeben werden. Siehe hierzu *Kapitel 7.5.1, Seite 30*.

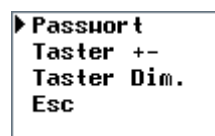
## 7.7.12 Datenlogg anzeigen





Das Gerät speichert die letzten 50 Änderungen oder Störungen. In diesem Untermenü werden diese Informationen angezeigt.

- Im Hauptmenü den Eintrag **Datenlogg** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Einträge blättern.
- Mit der Entertaste  zurück ins Hauptmenü wechseln.

## 7.7.13 Config - allgemein



Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt.

- Im Hauptmenü den Eintrag **Config** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.
- Im Passwort-Dialog das Passwort 0123 eingeben und mit der Entertaste  bestätigen.

Im Untermenü **config** können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Passwortschutz, siehe hierzu *Kapitel 7.7.2, Seite 33*
- Taster-Polarität
- Taster-Dimmung

Weitere Vorgehensweise siehe nächste Kapitel

## 7.7.13.1 Config → Taster-Dimmung

► Passwort  
Taster +-  
Taster Dim.  
Esc

Taster Dim.  
► Betrieb ⊗  
Pause ⊗  
Esc

Betrieb ⊗  
9

Pause ⊗  
1

Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt.  
In das Untermenü **Taster Dim.** wechseln

Die Taster-Dimmung dient der Einstellung der Tasterbeleuchtung.

Hier wird die Stärke der Tasterbeleuchtung bei Betrieb (Schaumerzeugung und Spülung) sowie während der Pausenzeit eingestellt.

## 7.7.13.2 Config → Taster-Polarität (Taster +-)

► Passwort  
Taster +-  
Taster Dim.  
Esc

Taster +-  
► Taster -1 -  
Taster -2 -  
Esc

Taster +-  
► Taster -1 +  
Taster -2 -  
Esc

Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt.  
In das Untermenü **Taster +-** wechseln

Für die Tasterbeleuchtung gibt es eine unterschiedliche Einstellung zwischen Betrieb des Gerätes und während der Pausenzeit.

Hier wird die Polarität, also Plus-Seite und Minus-Seite, der Tasterbeleuchtung umgekehrt. Die Funktion ist bei Verwendung von externen Tastern von Bedeutung.

## 7.8 Schaumkonsistenz einstellen



Abb. 22: Nadelventil

Die Konsistenz des Massageschaums kann durch Einstellung der Wassermenge verändert werden. Die Einstellung erfolgt am Nadelventil Pos. 06.

### Im Uhrzeigersinn drehen:

Der Wasserdurchfluss wird verringert, der Schaum wird fester.

### Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen:

Der Wasserdurchfluss wird erhöht, der Schaum wird flüssiger.

## 8 Wartung / Pflege / Störungsbeseitigung

### 8.1 Steuergehäuse öffnen / schließen

Im Zuge von Störungsbeseitigungen kann es notwendig sein, das Steuergehäuse zu öffnen. Siehe hierzu *Kapitel 5.7.2, Seite 24*.



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt**

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!



### ACHTUNG!

#### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!

Insbesondere gilt für Arbeiten an der Steuerplatine:

- Die Steckverbinder nur im spannungsfreien Zustand ziehen oder einstecken.
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren, z. B. durch Berühren eines geerdeten Anlagenteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes!

### 8.2 Gerätewartung



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt**

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



### HINWEIS

Es wird empfohlen, für eine regelmäßige Wartung eine Fachfirma zu beauftragen.

Zur Sicherstellung einer problemlosen Funktion des FOAMDOS V7 sind folgende Punkte zu beachten:

- Prüfung und Wartung gem. Wartungsprotokoll im Kapitel 10.5 auf Seite 50.
- Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials. Auf Haltbarkeit und Lagerzeit achten!
- Regelmäßige Reinigung des Gerätes

## 8.3 Schlauchset prüfen / wechseln

Der Dosierschlauch in der Pumpe unterliegt einer mechanischen und chemischen Belastung. Daher muss nach jedem Nachfüllen des Schaumkonzentrats der Schlauch kontrolliert werden, um rechtzeitig Beschädigungen (z. B. Risse, Verfärbungen) zu erkennen und den Dosierschlauch zu tauschen.

Der Dosierschlauch muss **mindestens alle 12 Monate** getauscht werden!

### Die Einzelteile der Schlauchpumpe

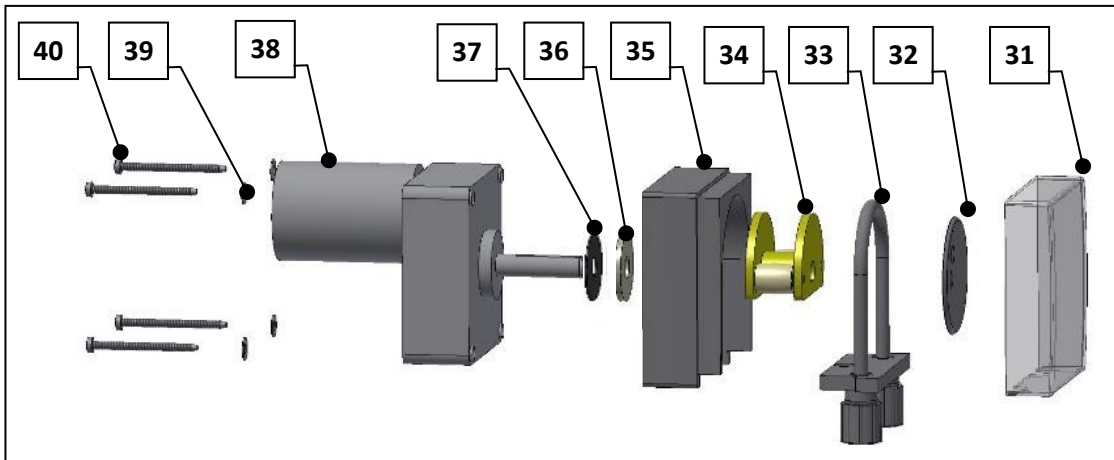


Abb. 23: Schlauchpumpe Einzelteile

### Legende

31 Transparente Pumpenabdeckung	32 Sicherungsscheibe
33 Schlauchhalter mit Dosierschlauch	34 Rollenträger
35 Pumpengehäuse	36 Dichtscheibe Filz
37 Dichtscheibe EPDM	38 Getriebemotor
39 Unterlegscheibe	40 Schraube

#### 8.3.1 Schlauchset und Rollenträger wechseln

Siehe Beschreibung unter Kapitel 6.3.2, Seite 26.

#### 8.3.2 Schlauch am Schlauchhalter erneuern



### WARNUNG!

### Quetschgefahr!



Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Führen Sie die Arbeiten nur bei ausgeschaltetem und gegen Wiedereinschalten gesichertem Gerät durch!





## ACHTUNG!

### Beschädigungsgefahr durch ungeeigneten Schlauch!

- Der neue Schlauch muss in Farbe und Größe dem ausgebauten Schlauch entsprechen!
- Der Schlauch darf nicht verdreht eingesetzt werden!
- Die Markierungen an den Schlauchenden müssen vorne in der Mitte sichtbar sein (siehe Abb. 24)!

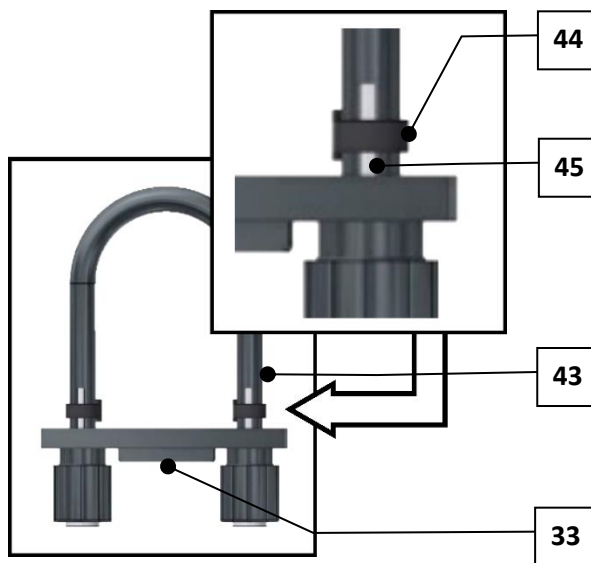


Abb. 24: Schlauchset, Markierung

- Schlauchset ausbauen (siehe Kapitel 6.3.2, Seite 26).
- Zum Auswechseln des *Dosierschlau- ches* (Pos. 43) am Schlauchhalter (Pos. 33) die Schlauchbinder (Pos. 44) mit einem scharfen Mes- ser oder einer Zange **vorsichtig** auf- schneiden!  
**Keinesfalls dabei die Schlauchnip- pel des Schlauchhalters beschädigen!**
- Den neuen Dosierschlauch so auf die Schlauchnippel schieben, dass die Markierungen an den Schlauch- enden vorne und mittig zu sehen sind! (Pos. 45)  
So ist sichergestellt, dass der Schlauch nicht verdreht ist.
- Die Schlauchenden mit neuen Schlauchbindern fixieren und die überstehenden Enden des Schlauch- binders abschneiden.
- Schlauchset einbauen (siehe Kapitel 6.3.2, Seite 26).

### 8.3.3 Dosierventile, Ventilgummi erneuern

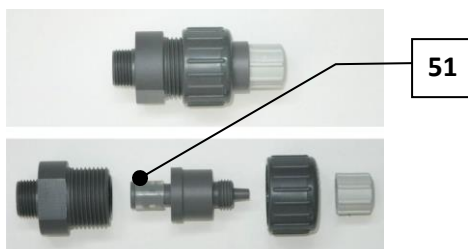


Abb. 25: Dosierventil

Diese Beschreibung ist sowohl für das Dosier- ventil Schaumkonzentrat (Pos. 10), als auch für das Dosierventil Luft (Pos. 11) gültig.

- Überwurfmutter des Dosierventils ab- schrauben
- Dosierventileinsatz herausnehmen
- Ventilgummi (Pos 51) vorsichtig vom Stößel abnehmen
- Einen neuen Ventilgummi auf den Stößel aufschieben
- Dosierventil wieder zusammenbauen

## 8.4 Störungen

### 8.4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Gefährliche elektrische Spannung! Je nach Ausführung 230 Volt oder 110 Volt**

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



#### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!

**Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!**



- Tragen Sie bei Störungsbeseitigungen dünne Handschuhe!

### 8.4.2 Störungsbeseitigung

Fehler	Ursache / Wirkung	Maßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Netzschalter defekt</li> <li>• Stromversorgung unterbrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung prüfen / erneuern</li> <li>• Netzschalter prüfen</li> <li>• Stromversorgung prüfen</li> </ul>
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Einstellung</li> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Steuerplatine defekt</li> <li>• Tasterplatte nicht angeschlossen/eingestellt/defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen prüfen/zurücksetzen</li> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Platine erneuern</li> <li>• Tasterplatte anschließen/einstellen/erneuern</li> </ul>
Magnetventil ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Magnetventil / Spule defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Magnetventil prüfen / erneuern</li> </ul>
Schlauchpumpe ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Pumpenmotor defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Pumpenmotor prüfen / erneuern</li> </ul>
Keine Schaumdosierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Schlauchpumpe defekt</li> <li>• Dosierschlauch verschlissen</li> <li>• Rollenträger verschlissen</li> <li>• Dosierventil verstopft</li> <li>• Falsches Schaumkonzentrat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung prüfen / erneuern</li> <li>• Pumpe prüfen / erneuern</li> <li>• Dosierschlauch erneuern</li> <li>• Rollenträger erneuern</li> <li>• Dosierventil prüfen / reinigen / erneuern; nur Original WDT Dosierventile verwenden</li> <li>• Schaumkonzentrat austauschen</li> </ul>
Kein Druckaufbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompressor defekt</li> <li>• Druckleitungen undicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompressor prüfen / erneuern</li> <li>• Leitungen prüfen / erneuern</li> </ul>
Leckage an der Schlauchpumpe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dosierschlauch defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dosierschlauch erneuern</li> </ul>

## 9 Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung

### 9.1 Außerbetriebnahme



#### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!



#### Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Tragen Sie bei Störungsbeseitigungen dünne Handschuhe!

Bei der Außerbetriebnahme des Gerätes sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bei Außerbetriebnahme das Gerät komplett entleeren und vor Frost schützen!
- Bei Außerbetriebnahme das Gerät am Hauptschalter ausschalten.

#### Außerbetriebnahme von mehr als 30 Tagen

##### Vorgehensweise

- a) Sauglanze aus Kanister nehmen.
- b) Kanister verschließen.
- c) Schaumleitung mit Wasser spülen. (Taste „Spülen“ drücken).
- d) Saugleitung und Dosierventil vom Schaumkonzentrat entleeren und spülen
- e) Alle Teile trocken und gereinigt lagern.
- f) Rollenträger der Schlauchpumpe ausbauen, damit der Dosierschlauch keinen Schaden nimmt. Vorgehensweise siehe *Kapitel 6.3.2*.
- g) Entleerventil öffnen (Zubehör)
- h) Spannungsversorgung abschalten/trennen

### 9.2 Lagerung

Bei der Lagerung des Gerätes sind folgende Hinweise zu beachten:

- Beim Lagern nach Außerbetriebnahme ist das Gerät trocken und vor Frost geschützt zu lagern!
- Die Hinweise im *Kapitel 3.5, Seite 16* sind zu beachten!

### 9.3 Wiederinbetriebnahme



#### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!

- Die Reihenfolge der Inbetriebnahmeschritte einhalten!
- Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll gem. *Kapitel 10.3, Seite 48* beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes sind die Schritte zur Inbetriebnahme gem. *Kapitel 6, Seite 25* zu befolgen und die Punkte des Inbetriebnahmeprotokolls zu beachten!

## 9.4 Entsorgung



### **ACHTUNG!**

#### **Gefahr von Umweltschäden!**



Unverdünnte Schaumkonzentrate sind giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Regeln zur Entsorgung beachten!
- Zusätzlich Sicherheitsdatenblatt beachten!



### **ACHTUNG!**

#### **Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung!**


- Die nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Regelungen zur Entsorgung von mechanischen und elektronischen Bauteilen sind zu beachten!

Bei der Entsorgung des Gerätes sind folgende Hinweise zu beachten:

- Demontierte Teile vor Entsorgung gründlich reinigen.
- Altteile und Betriebsstoffe sind, gemäß den am Betriebsort gültigen Vorschriften, zu entsorgen oder der Wiederverwertung zuzuführen.
- Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, sind die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen zu beachten.
- Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution.

## 10 Dokumente

### 10.1 Konformitätserklärung



**Werner Dosiertechnik**

**WDT Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG**  
 Hettlinger Straße 17 | D-86637 Wertingen  
 Tel. 0049 8272 98697-0 | Fax 0049 8272 98697-19  
 info@werner-dosiertechnik.de | www.werner-dosiertechnik.de

**EG-Konformitätserklärung**  
**EC declaration of conformity**  
**Déclaration de conformité UE**  
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A  
 as defined in the ECMachinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A  
 selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A

**Hersteller**      WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
**Manufacturer**    Hettlinger Str. 17  
**Fabricant**        86637 Wertingen-Geratshofen

**Beschreibung und Identifikation des Produktes:**  
**Description and identification of the product:**  
**Description et identification du produit :**

Typenbezeichnung:	Art:
• Dosiergerät Foamdos V6 und Foamdos V7	Maschine

**Funktion:** Erzeugung von Massageschaum für den Wellness-Bereich  
**Function:** Production of foam for wellness massages in the wellness aerea  
**Fonction:** Système de production de mousse de massage pour espaces bien-être

**Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:**  
**It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives**  
**Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :**


2006/42/EG    RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über  
 Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

**Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:**  
**The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:**  
**Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :**


EN ISO 12100:2010    Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung  
 EN ISO 13849-1:2015    Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze  
 EN ISO 13849-2:2012    Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung  
 EN 60204-1:2018        Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen  
 DIN EN 1717:2000        Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an  
 Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen;

**Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:**  
**The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:**  
**La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:**

**Name:**                Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG  
**Straße/Nr.:**         Hettlinger Straße 17  
**PLZ Stadt:**           86637 Wertingen

  
 Unterschrift/signature Rainer Rieger, Director

Wertingen, 09. Mai 2023  
 Ort/City/Place, Datum/Date

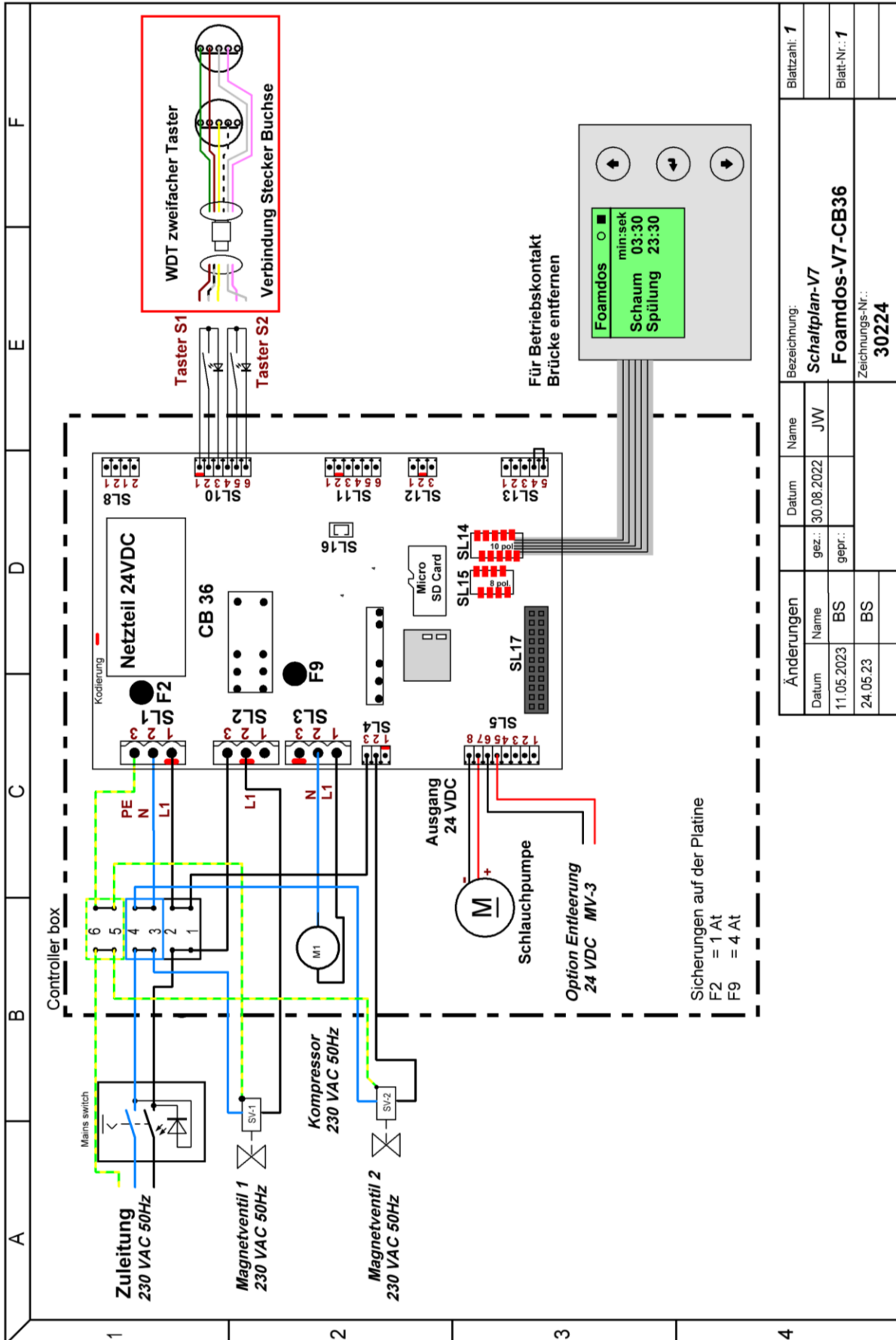


CE DW 013-02 Konformitätserklärung Foamdos V6+V7.docx

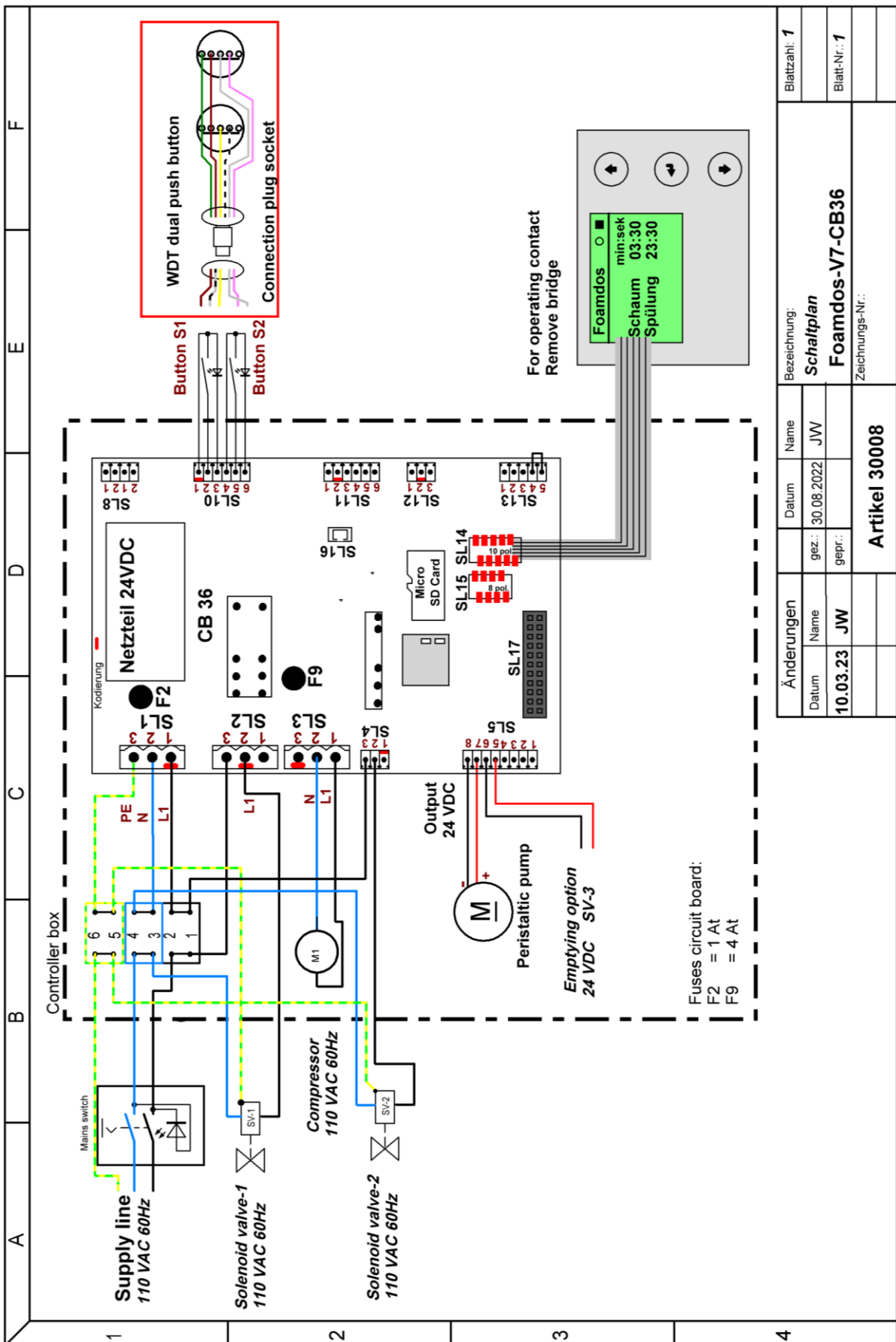
## 10.2 Klemmpläne

Hinweis: Die Klemmpläne befinden sich auch beim Schaltschrank des Geräts.

### FOAMDOS V7, Ausführung 230 Volt



## FOAMDOS V7, Ausführung 110 Volt



Blattzahl: <b>1</b>	
Blatt-Nr.: <b>1</b>	
Bezeichnung: <b>Schaltplan</b>	
Foamdos-V7-CB36	
Zeichnungs-Nr.:	
Änderungen	Artikel <b>30008</b>
Datum	Name
10.03.23	JW
gez.:	30.08.2022
gepr.:	JW

## 10.3 Inbetriebnahmeprotokoll

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das Inbetriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen in Kapitel 11, Seite 51.

## 10.4 Betriebsdatenblatt



### HINWEIS

Die Betriebsparameter sind bei der Inbetriebnahme in das Betriebsdatenblatt einzutragen!

Parameter	*	Werkseinstellung	Einstellbereich	Passwort möglich	Bei Inbetriebnahme Datum	Optimiert bei Betrieb Datum
Sprache	-1-	Deutsch	DE, EN, FR	ja		
Schaumzeit	-2-	02:00	00:05-10:00	nein		
Spülzeit	-3-	01:00	00:05-10:00	nein		
Entleerung		00:05	00:00-00:59	ja		
Kontrast		8	1-15	nein		
Passwortschutz f. Benutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster-1 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-2 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-Dimmung Betrieb		15	0-15	ja		
Taster-Dimmung Pause		0	0-15	ja		

\* : Reihenfolge beim Einschalten direkt nach der Werksrückstellung



Betriebsdatenblatt, --Kopiervorlage--

Parameter	*	Werkseinstellung	Einstellbereich	Passwort möglich	Bei Inbetriebnahme Datum	Optimiert bei Betrieb Datum
Sprache	-1-	Deutsch	DE, EN, FR	ja		
Schaumzeit	-2-	02:00	00:05-10:00	nein		
Spülzeit	-3-	01:00	00:05-10:00	nein		
Entleerung		00:05	00:00-00:59	ja		
Kontrast		8	1-15	nein		
Passwortschutz f. Benutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster-1 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-2 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-Dimmung Betrieb		15	0-15	ja		
Taster-Dimmung Pause		0	0-15	ja		

Parameter	*	Werkseinstellung	Einstellbereich	Passwort möglich	Bei Inbetriebnahme Datum	Optimiert bei Betrieb Datum
Sprache	-1-	Deutsch	DE, EN, FR	ja		
Schaumzeit	-2-	02:00	00:05-10:00	nein		
Spülzeit	-3-	01:00	00:05-10:00	nein		
Entleerung		00:05	00:00-00:59	ja		
Kontrast		8	1-15	nein		
Passwortschutz f. Benutzermenü		AUS	EIN / AUS	ja		
Taster-1 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-2 +- Polarität		Minus	Minus / Plus	ja		
Taster-Dimmung Betrieb		15	0-15	ja		
Taster-Dimmung Pause		0	0-15	ja		

## 10.5 Wartungsprotokoll



### HINWEIS

Führen Sie die aufgeführten Wartungsarbeiten durch, um die Gewährleistungsansprüche zu wahren!

Das Wartungsprotokoll finden Sie in den beigegeführten Unterlagen in *Kapitel 11, Seite 51*.

## 10.6 Ersatzteile



### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch nicht zugelassene Ersatzteile!

- Nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden!
- Ersatzteile nur über Ihren Servicepartner bzw. Fachhändler beziehen.

### 10.6.1 Ersatzteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Steuerung		Sicherungsbeutel 2x4A Tr, rund 8,3 x 8	26416
		Sicherungsbeutel 2x500mA Tr rund 8,3 x 8	27074
		Steuerung NT 35 Vollbestückt	26704
		Steuerplatte HMI NT-35	26538
Dosiertechnik		Schlauchpumpe Sa 4,8 Ph kpl-oSbr	28229
		Pumpenabdeckung transparent	14259
		Sicherungsscheibe grau	13633
		Schlauchset 4,8x1,6	13414
		Schlauchhalter mit Schlauch 4,8x1,6	12703
		Sauggarnitur 12	12278
		Dosierventil Luft 3/8"	20503
		Dosierventil Schaumkonzentrat 3/8"	20502
		Membranpumpe 230Volt (Kompressor)	24269
		Membranpumpe 110Volt (Kompressor)	30004
		Magnetventil 230Volt, Wasser/Schaum/Entleerung	27591
		Magnetventil 110Volt, Wasser/Schaum/Entleerung	29923
	Magnetventilstecker mit LED	13082	
Taster		Taster Platte 2fach mit Piezotaster	19012
		Taster mit Ringbeleuchtung in blau Piezo	18741
		Namenschild Schaum	17525
	Namenschild Wasser	17526	
Verbrauchsmittel		Schaumkonzentrat Heublume 10 Liter	18347
		Schaumkonzentrat Rose 10 Liter	15455

### 10.6.2 Verschleißteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
	--	Schlauchset SA 4,8x1,6-PH-SA	13414
	--	Rollenträger für Schlauchpumpe gelb	12609
	51	Ventilgummi für Dosierventil	28732

### 10.6.3 Verbrauchsmittelliste

Schaumkonzentrat: Eine Auflistung der aktuellen Schaumkonzentrate erhalten Sie von Fa. WDT.





# Inbetriebnahmeprotokoll IP-071-DE

## Foamdos V6 + V7



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: ..... Datum: \_\_.\_\_.\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: .....

Geräte-Typ: ..... Baujahr: ..... Serien-Nr.: .....

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
<b>1</b>	<b><u>Inbetriebnahme</u></b>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Inbetriebnahme gemäß Betriebsanleitung (Kapitel 6) durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
1.3	Thermomischer (Option) eingestellt	<input type="checkbox"/>	
1.4	Regelparameter angepasst und in das Betriebsdatenblatt (Kapitel 9.4 der Betriebsanleitung) eingetragen	<input type="checkbox"/>	
1.5	Kanister mit Schaumkonzentrat und Sauglanze angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
1.6	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.7	Gerät und Leitungen auf Dichtheit geprüft	<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<b><u>Sonstiges</u></b>		
2.1	Betriebsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: .....

Unterwiesene Personen: .....

Unterschrift Inbetriebnehmer:.....

Gegenzeichnung durch Betreiber: .....



# Wartungsprotokoll WP-075-DE

## Foamdos V6 + V7



Dieses Protokoll ist vom Wartungstechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Wartungsprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.

Objekt: ..... Wartungsjahr: 20\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: .....

Geräte-Typ: ..... Baujahr:..... Serien-Nr.: .....

	Tätigkeit	Wartungsintervall in Monaten												Bemerkung / zusätzliche Arbeiten	
		Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12		
<b>1</b>	<b><u>Wasserteil</u></b>														
1.1	Gerät auf Dichtheit kontrollieren	3		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.2	Armaturen betätigen, auf Funktion und Dichtheit prüfen	3		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<b><u>Dosiertechnik</u></b>														
2.1	Schlauch der Schlauchpumpe prüfen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Gesamte Dosiertechnik auf Dichtheit prüfen	3		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
2.3	Funktion Kompressor prüfen, bei Bedarf erneuern	6					<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	
2.4	Schlauch der Schlauchpumpe erneuern	12												<input type="checkbox"/>	
2.5	Dichtgummi Dosierventil „Schaum“ erneuern	12												<input type="checkbox"/>	
2.6	Dichtgummi Dosierventil „Spülen“ erneuern	12												<input type="checkbox"/>	
<b>3</b>	<b><u>Entnahmestelle Schaum / Spülen</u></b>														
3.1	Sichtkontrolle, bei Bedarf reinigen / entkalken	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>4</b>	<b><u>Steuerung</u></b>														
4.1	Elektroverkabelung auf Beschädigung prüfen	12												<input type="checkbox"/>	
<b>5</b>	<b><u>Sonstige Arbeiten</u></b>														
5.1	Anlage reinigen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---

Wartung durchgeführt und Gerät auf Funktion geprüft: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_  
Unterschrift





## DE - Beiblatt; Einbau und Abdichtung der Unterputzdose V2 für Tasterplatten



### **VORSICHT !**

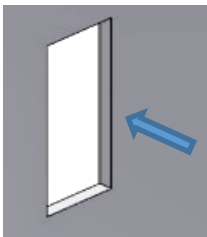
**Vor Arbeitsbeginn, die elektrischen Leitungen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Schutzkleidung tragen!**



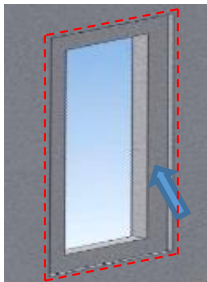
### 1 Einbau in Bauplatten



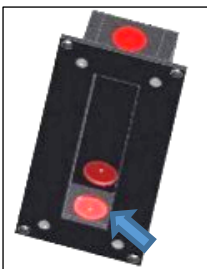
a) Leerrohr für Tasterplatte an der benötigten Stelle einziehen!  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**



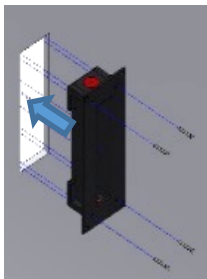
b) Bauplatte ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxBxT mind. 100x67x55mm  
 2-fach: HxBxT mind. 133x 67x55mm  
 3-fach: HxBxT mind. 166x 67x55mm  
 4-fach: HxBxT mind. 200x 67x55mm



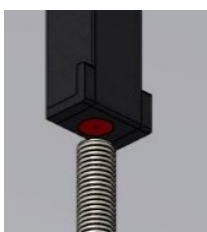
c) Vertiefung zum versenken des An-dichtflansches 3mm tief ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxB mind. 130x97mm  
 2-fach: HxB mind. 163x97mm  
 3-fach: HxB mind. 196x97mm  
 4-fach: HxB mind. 229x97mm



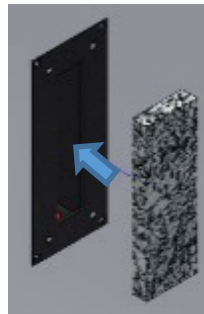
d) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen



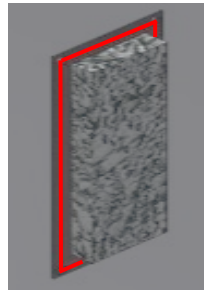
e) Unterputzdose in Bauplatte einbauen und gegebenenfalls mit 4 Schrauben befestigen



f) Leerrohr an der Unterputzdose anschließen und Kabel einziehen



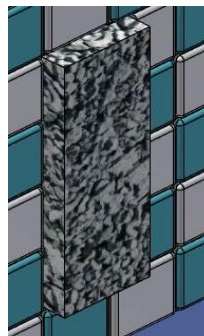
g) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



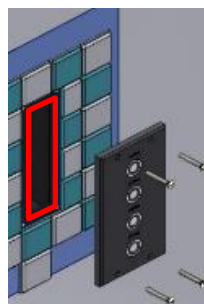
h) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



i) Dampfbremsfolie anpassen und ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



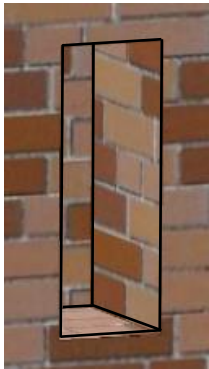
j) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



k) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklebmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**

## 2 Einbau in Mauerwerk

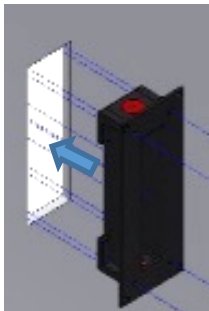


a) Mauerwerk ausstemmen für Unterputzdose und Leerrohr.  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**

Maße für Ausbruch:  
 1-fach: HxBxT mind. 105x72x60mm  
 2-fach: HxBxT mind. 138x72x60mm  
 3-fach: HxBxT mind. 171x72x60mm  
 4-fach: HxBxT mind. 205x72x60mm



b) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen

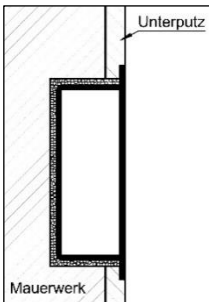


c) Unterputzdose und Leerrohr mit Elektrikergips oder Bauschaum in die Wand einbauen, mit ca. 20mm Überstand wg. Unterputz

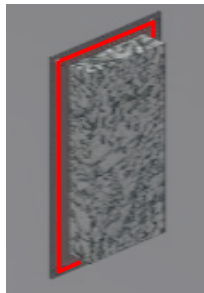
Kabel einziehen



d) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



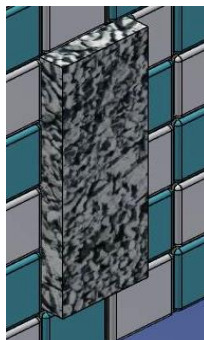
e) Mauerwerk verputzen, so dass die Unterputzdose mit dem Putz bündig ist.



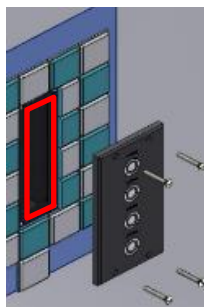
f) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



g) Dampfbremsfolie ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



h) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



i) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklemmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**